

66. Jahrgang

Bochumer Stadtanzeiger

Welfschdörfer. Wochum, Mühlentstraße 12-14, Bernr. 647 46.
Wolfschfonto Dörm. 6149; Ostlingen, Bfizer-Quap-Str. 12,
Bernr. 2095. Wolfschfonto Bern 1950; Ellen-Siele, Eber-
leitenstr. 302 Bern. 592 30, Wolfschfonto Dörmum 193 86;
Wolfschdöb. Greibelfstr. 15, Bernr. 1876. Wolfschdöb Dörm 30430
Dörm. 30430. Wölsch. Wölsch. Wölsch. Wölsch. Wölsch. Wölsch.

1937

Erneute scharfe Abrechnung mit den Methoden des Bolschewismus

[illegible]

Diese stattdische Liste vermag aber nur eine blasse Vorstellung zu geben von dem Ausmaß der in Gang befindlichen „Säuberungsaktion“. Wie man sieht, bleibt kaum ein Gebiet der Sowjetwirtschaft oder Verwaltung davon unberührt.

Mit beißender Ironie geißelte Dr. Goebbels die verfehlten Prophezeiungen der politischen Gegner, die einst den sicheren Zusammenbruch des Nationalsozialismus vorausgesagt hätten. Millionen Volksgenossen hätten damals an diese falschen Propheten geglaubt und dem Nationalsozialismus ablehnend gegenüber-

England scheint ja entschlossen zu sein, den vor einem halben Jahre gefaßten Plan, durch eine Konferenz der fünf ehemaligen Locarnomächte diese europäische Regelung dem Ziel näherzubringen, wieder aufzugeben. Wenigstens hat Eden das im Unterhause soeben erklärt. Ungeheiß bleibt nach dem Schweigen Edens auf eine ihm von einem Unterhausmitglied direkt gestellte Frage, ob die britische Regierung an ihrer Erklärung vom September vorigen Jahres noch festhält, daß nämlich ein etwaiger Weltakt erst in Kraft treten solle, wenn die gesamteuropäische Sicherheitskonferenz bereinigt sei. Nach deutscher Auffassung wäre das wieder eine Methode, die eine an sich lösbare Aufgabe unnötig kompliziert.

In der Frage der Freiwilligen für Spanien, die, so wie sie angefaßt wurde, ebenfalls leicht komplizieren würden kann, ist es offiziell im Augenblick noch nichts festzustellen. Man wird aber nicht finden können, daß es eine Lösung erleichtert, wenn beispielsweise der spanische kommunistische Führer Thorens von Valencia als m. i. n. o. b. erneut die Notwendigkeit einer aktiven Intervention für das Spanien der freien Bevölkerung fordert. Oder wenn durch das offene Bekenntnis von Bismarck, daß eine etwa durch eine internationale Vereinbarung die Tür geöffnet werden könnte, ein starker Strom von Freiwilligen aus Frankreich nach Spanien einströmt. Damit wird die deutsch-italienische Forderung einer Rückführung der Verhältnisse auf den Zustand, der in Spanien im Grunde war, die mehr oder weniger roten Feinde des Herrn Caballero in allen maßgebenden europäischen Ländern ihm viele Abzählungen von Freiwilligen für seine Milizen abschnitten, erleichtert. Die britische Regierung hat übrigens in Berlin und Rom mitteilen lassen, daß

Stimme der Erörterung der Durchsetzung der bereits in Spanien befindlichen ausländischen Teilnehmer an den Kämpfen zu.

Parallel zu den Verhandlungen, die jedenfalls für Mittel- und Westeuropa von großer Bedeutung sein werden, hat sich in Mailand die Führungsmannschaft zwischen dem italienischen Außenminister Ciano und dem deutschen Außenminister Ribbentrop getroffen. Es handelt sich in der Hauptsache um die Bedingungen, unter denen Italien bereit sein wird, dem Meerengenabkommen von Montreux beizutreten. Dabei werden von italienischer Seite drei Punkte als wichtig für die Verständigung genannt: Am östlichen Mittelmeer müsse für alle Staaten Freiheit und Sicherheit garantiert sein. Italien sei zwar bereit, der Türkei die Rechte auf die Meerengen zuzugestehen, die in Montreux ihre Anerkennung gefunden hätten, aber es müsse Garantien dafür verlangt, daß sie niemals in den Dienst des imperialistischen Bolschewismus gestellt werden. Und schließlich wird nach einer italienischen Pressemitteilung auch das Schicksal der Völker des Schwarzen Meeres und des Kaukasus, der Ukraine, der Arim, Georgiens und Aserbeidshans zur Sprache gebracht, jener Völker, die der moskowskische Bolschewismus im Terror zu erdrücken versucht. Man sieht, daß die italienische Regierung mit der klaren Frontstellung gegen die bolschewistische Gefahr durchaus Ernst macht.

Sir Neville M. Henderson

zum britischen Botschafter in Berlin ernannt.
DPA London, 6. Febr. (Drathb.) Der englische Adlige hat, wie Reuters meldet, die Ernennung des bisherigen britischen Botschafters in Argentinien und Paraguay zum britischen Botschafter in Berlin ausgetauscht.

Sir Neville M. Henderson steht im 53. Lebensjahr. Er steht seit 32 Jahren im englischen diplomatischen Dienst und ist seit 1935 Botschafter in Buenos Aires und Gesandter bei der Republik Paraguay. Vorher war Henderson von 1925 bis 1935 Gesandter in Belgien. Er konnte sich besonders guter Beziehungen zu dem in Marseille ermordeten König Alexander von Jugoslawien erfreuen. In seiner diplomatischen Laufbahn hat Henderson in Paris, Petersburg, Tokio, Rom, Kairo und Kairo gewirkt. Er ist, wie viele englische Diplomaten, in Gen erzoogen.

Japanische Würdigung der Rede des Führers

DPA Tokio, 6. Febr. (Funkpr.) (Staatsdienst des DPA.) Die japanische Presse, die bisher völlig ihre Aufmerksamkeit den durch den Kabinettswechsel aufgeworfenen Fragen widmete, nimmt erst jetzt ausführlich zur Reichstagsrede des Führers Stellung. Die Blätter sind sich einig darin, daß die Erklärungen des Führers einen bedeutsamen Beitrag zur Stabilisierung Europas darstellen. Auch in politischen Kreisen wird der friedensfördernde Charakter der Rede des Führers hervorgehoben.

Eden will in Paris nicht Station machen

DPA London, 6. Febr. (Drathb.) Außenminister Eden wird am Sonntag früh um 8 Uhr London verlassen und sich direkt an die französische Riviera begeben. Entgegen den Meldungen französischer Blätter wird er in Paris nicht Station machen, um mit dem französischen Außenminister Delbos eine Unterredung zu haben. Eine Verabredung dieser Art ist jedenfalls nicht getroffen worden. Eden nimmt, wie erklärt wird, Urlaub, da er erholungsbedürftig sei. Er sei allerdings nicht krank.

Hoare kündigt an:

England wird die besten, stärksten und schnellsten Schiffe bauen.

DPA London, 6. Febr. (Drathb.) Der erste Lord der Admiralität Sir Samuel Hoare sprach freitagsabend auf einem Festessen der Handelskammer von Bradford über Fragen der Verteidigung des Empire und über Ziel und Zweck der englischen Aufrüstung. Ueber sein Spezialgebiet, die Flotte, sagte Hoare: „Wir bauen wirklich eine neue Flotte. Wir wollen aber die Durchführung unseres Programms in anderen Ländern keinen Zweifel aufkommen lassen. Wir können Schiffe bauen, noch besser, noch stärker und noch schneller als jedes andere Land der Welt.“

Veränderung im polnischen Innenministerium

DPA Warschau, 6. Febr. (Drathb.) Der Staatssekretär im Innenministerium, Kawedi, ist aus Gesundheitsgründen von seinem Amte zurückgetreten. Zu seinem Nachfolger ist vom Staatspräsidenten der bisherige Direktor der Politischen Abteilung im Innenministerium, Raciorowski, ernannt worden.

Finanzminister Muriol wehrt sich

Das Mißtrauen der französischen Sparer.
DPA Paris, 6. Febr. (Drathb.) Gegen Schluß der Freitag-Vormittags-Sitzung der Kammer ergriff Finanzminister Vincent Muriol das Wort, um auf Vorwürfe gegen seine Finanzpolitik zu antworten. Die Erhöhung der Ausgaben sei eine allgemeine Zeiterscheinung. Von den 24 Milliarden Franken, die das französische Schatzamt von den Sparern verlange, gingen nur 1,8 Milliarden auf Rechnung der jetzigen Regierung. Die Schweiz habe Rüstungsausgaben innerhalb von 24 Stunden und England innerhalb von 38 Stunden verzeichnet. Wenn in Frankreich eine Verzögerung der Rüstungen eintreten würde, werde der Schaden auf diejenigen zurückzufallen, die dem Staat aus innerpolitischen Gründen ihre Hilfe versagten.

Dr. Goebbels in Hamburg

Korrigierung von Seite 1

Wie wir durch unseren unentwegten Ruf: „Deutschland erwache!“ das deutsche Volk vom Abgrund zurückgerissen haben, so werden wir durch unseren Ruf: „Europa erwache!“ den Völkern Europas die Augen öffnen. Deutschland hat damit eine wahrhaft europäische Mission zu erfüllen; es ist auf dem Wege, Bannerträger eines neuwachenden Europa zu werden. Es gilt, dem Bolschewismus mutig und unbeirrt ins Auge zu schauen, dann hat er bereits die Hälfte seiner Gefährlichkeit verloren. Dr. Goebbels hob hervor, daß Deutschland in diesem gewaltigen Weltkampf nicht mehr allein dastehe. Auch andere Völker hätten die Gefahr bereits erkannt.

Einheit von Partei, Staat und Wehrmacht

Der Minister schloß die Einheit von Partei, Staat und Wehrmacht.

„Die Partei ist für uns nicht Selbstzweck. Für uns sind Partei, Staat und Wehrmacht die wichtigsten Faktoren zur Erhaltung unseres Volkslebens. Denn das Volk ist für uns ein und alles. Wir alle haben dem Volke zu dienen und unsere Kräfte der Nation zu widmen. Die großen Bauten, die wir jetzt planen, werden noch späteren Generationen Zeugnis von unserer großen Tat ablegen. Wir wollen den Städten Berlin, München und Hamburg den ihrer Art und ihrem Charakter entsprechenden großzügigen architektonischen Ausdruck geben. Wir wollen sie zu wahren Weltstädten erheben.“

Stürmischer Beifall wurde laut, als Dr. Goebbels erklärte, daß die Organisationsformen der Partei, der Wehrmacht und des Staates in der Verlehn des Führers ihre Einheit fanden. Die Partei sei und bleibe die Trägerin unseres politischen Lebens.

Sie stelle für alle Zukunft die politische Führung der Nation sicher. Die Partei habe einen ausgeprochen politischen Charakter und eine ausgeprochen politische Aufgabe. Deshalb bemühe sie sich, das Erziehungsproblem so schnell wie möglich einer Lösung entgegenzuführen. Die Partei habe eine universale

deutsche Aufgabe zu erfüllen, und sie lasse aus diesem Grunde jedem Volksgenossen auf religiösem Gebiet seine persönliche Freiheit.

Die zweite große Organisationsform des Staates sei die Wehrmacht. Sie habe die wehrpolitische Führung inne und schütze den Staat und seine Grenzen. Die Wehrmacht sei ein Volksorgan. Sie habe sich mit der Partei zum gemeinsamen Dienst am Volke verknüpft. Die Einheit von Volk, Partei, Wehrmacht und Staat sei dadurch gewährleistet, daß ihre Führung in der Hand eines Mannes liege.

In diesem Zusammenhang stellte Dr. Goebbels die Frage:

„Gibt es einen größeren Unterschied zwischen Bolschewismus und Nationalsozialismus als den, daß man in Moskau die alte Parteigarde Maan für Mann erschießt, während in Deutschland die alte Parteigarde Mann für Mann den heutigen Staat trägt?“

Lauflose Stille lag über dem riesigen Raum, als der Minister seine Rede mit Worten des Grußes und des tiefgefühlten Dankes an den Führer schloß.

Der Führer, das große Vorbild.

„Die Nation beginnt zu begreifen, daß es ihr großer tragischer Irrtum war, sich im Jahre 1919 damit abzugeben, eine dienende Rolle unter den anderen Völkern zu spielen. Sie beginnt nun wieder, ihren Anspruch auf Leben und Ehre in der Welt anzumelden, und sie ist glücklich, im Führer das große Vorbild zu besitzen. Die hinter uns liegenden vier Jahre waren nicht umsonst. Wir können mutig und getrost in die Zukunft schauen. Das Schlimmste haben wir hinter uns.“

Die schwierigsten Probleme sind gelöst worden. Was nun noch zu lösen bleibt, wird zwar auch die angepannte Kraft des ganzen Volkes erfordern, aber es wird im Zuge der Entwicklung gelöst werden. Jeder ist zu dieser Aufgabe aufgerufen, und es soll der Ehrgeiz eines jeden sein, daß einmal auch auf seinem Gebiet die ehrenden Worte stehen dürfen: „Nach ich habe mich verkehrt im Dienste am Vaterland!“

Minutenlanges Beifall dankte Dr. Goebbels für seine Ausführungen, mit denen er die Massen von Anfang bis Ende im Banne hielt.

Der Führer der Landesgruppe Ostpreußen des Reichsluftschutzbundes, Schoene,

zur 5. Reichsstraßenammlung des Winterhilfswerkes am 6./7. Februar 1937

Die Amtsträger und Selbstschutzkräfte des Reichsluftschutzbundes verwirklichen täglich durch ihre mühevollen Arbeit den nationalsozialistischen Grundsatz, daß Gemeinnutz vor Eigennutz geht. Wenn sie sich am 6. und 7. Februar als Kämpfer des Winterhilfswerkes gegen Hunger und Kälte für die Volksgemeinschaft einsetzen, dann werden sie überall offene Herzen und Hände finden.

II, 24

Stroew

SA.-Obergruppenführer.

Eine Sensation in Amerika

Roosevelt gegen das veraltete Bundesgerichtssystem

„Ein historisches Dokument“

DPA Washington, 6. Febr. (Funkpr.) Präsident Roosevelt unternahm am Freitag einen weiteren sensationellen Schritt zur Stärkung der Zentralgewalt. Nachdem er erst kürzlich eine Reform der Bundesverwaltung angekündigt hat, überlieferte er jetzt dem Bundeskongress eine lange und sehr deutliche Botschaft, in der er das Bundesgerichtssystem als vollkommen veraltet bezeichnet.

Roosevelt sagt, daß alle drei Instanzen so überlastet seien, daß jeder Prozeß jahrelang dauere und arme Leute es sich nicht leisten können, zu prozessieren. Die Kammer seien mit überalterten Richtern besetzt, die nicht zwangsweise pensioniert werden könnten.

Ein Teil von ihnen sei geistig schon so schwach, daß ihre Arbeit darunter leide und sie selbst nicht fähig seien, das abzugeben. Außerdem stelle das andauernde Prozeßieren wegen angeblich verfassungswidriger Gesetze eine schwere Belastung für die Regierung und die Allgemeinheit dar. Die verschiedenen Bundesgerichte trafen verschiedene Entscheidungen in wichtigen Verfassungsfragen, und manchmal dauere es Jahre, bis das Oberste Bundesgericht irgendeine Frage für das ganze Land entscheide.

Inzwischen herrsche Ungleichheit, Unsicherheit und schwere Behinderung der Regierungsarbeit.

Der Präsident verlangt, daß in allen Bundesgerichten für jeden Richter, der über 70 Jahre alt und 10 Jahre im Amt ist, aber sechs Monate nach Erreichung des 70. Lebensjahres noch nicht zurückgetreten ist, ein weiterer Richter bestellt werde. Dies würde die Zahl der Richter im Obersten Bundesgericht — worauf es Roosevelt in erster Linie ankommt — von 9 auf 15 erhöhen. Dadurch würden die alten Richter, die die Gesetze des Neuen Kurses für verfassungswidrig erklärten und fast jede Reformmaßnahme kötetten, mattgelegt.

In seiner Botschaft, die seit der Nationalisierungs-erklärung des Goldes im Jahre 1933 wohl von keiner anderen Botschaft übertroffen wurde und

für Amerika ein historisches Dokument ersten Ranges

darstellt, sagt Roosevelt u. a.: „Die modernen Probleme erfordern den ständigen Zufluß neuen Blutes in den Gerichten, ebenso wie in der Regierung und in der Privatwirtschaft. Ein Nachlassen der körperlichen und geistigen Frische führt die Richte dazu, vor der Antretung zurückzuschrecken, sich mit den neuen Verhältnissen verträut zu machen. Neue Tatsachen erscheinen getrübt und undeutlich durch ihre alten Grillen, die sie sich für die Erfordernisse einer früheren Generation hatten anpassen lassen. Ältere Leute nehmen an, daß die Gegenwart gleich der Ver-

gangenheit ist, und lehnen es ab, die Gegenwart oder die Zukunft zu studieren.“

Präsident Roosevelt verlangt schließlich, daß Bundesrichter jederzeit versetzt und jeweils den Bundesgerichten zugeteilt werden können, wo Kammer überlastet sind. Eine radikale Neuordnung bedeutet die weitere Forderung, daß kein Bundesgericht über die Verfassungswidrigkeit eines Gesetzes entscheiden oder einen Einhaltsbefehl erlassen könne, ohne vorher den Justizminister benachrichtigt zu haben, damit dieser genügend Zeit hat, um das Gesetz vor Gericht verteidigen zu können.

Der Eingriff des Präsidenten in die unabhängige, dem alten individualistischen System folgende Organisation der Bundesgerichtsbarkeit bildet in Amerika die Sensation des Tages. Von den meisten Parlamentariern wird zugegeben, daß Roosevelt seine Forderungen gut begründet hat und damit seinen Hauptgegnern den Wind aus den Segeln nahm.

Den Helden von Deutsch-Ostafrika

Das 2. Bataillon des Infanterieregiments 69 übernimmt die Tradition der ehemaligen deutschen Schutztruppe in Deutsch-Ostafrika.

DPA Hamburg, 6. Februar. (Drathb.) In Wandsbek-Renfeld wurde am Freitag mittag auf dem Kasernenhof des Infanterieregiments 69 die Tradition der ehemaligen Schutztruppe in Deutsch-Ostafrika durch General von Lettow-Vorbeck an das 2. Bataillon des Infanterieregiments 69 übergeben. Aus Anlaß dieses Tages hatten die Kasernengebäude reichen „Nagel- und Girlandenschmuck“ angelegt. Im großen Saal waren die Gliederungen der Wehrmacht, der Partei und der alten Soldatensoldatenverbände, unter ihnen die Männer des Reichscolonialkriegsgerbundes in ihren alten Uniformen aufmarschiert.

General von Lettow-Vorbeck schritt unter den Klängen des Präsentiermarsches in Begleitung des Kommandierenden Generals des 10. Armeekorps, General der Kavallerie Knochenhauer, und des Bataillonskommandeurs Oberleutnant Straß die Front des 2. Bataillons und der aufmarschierten Verbände ab. Dann würdigte Wehrkreispriester Hunzinger die heldenmütigen Taten des Generals von Lettow-Vorbeck und seiner Getreuen. Den 750 deutschen Soldaten, die in Deutsch-Ostafrika für ihr Vaterland fielen, galt ein stiller Gedenken.

General von Lettow-Vorbeck erklärte, es erfüllte ihn mit Stolz, die Tradition der Kaiserlichen Schutztruppe in Deutsch-Ostafrika dem 2. Bataillon des Infanterieregiments 69 übergeben zu können. Er wisse, daß sie in gute Hände komme. Vierundhalb Jahre hätten seine Soldaten in heldenmütigem Kampfe ausgehalten und als einzigen Besitz die Tradition heimbringen können. „Wir übergeben Euch jungen Soldaten“ schloß General von Lettow-Vorbeck, „die heilige Ueberlieferung als Quelle soldatischer Kraft. Seid treue Hüter und Wächter dieses Besitzes!“

Der Kommandeur Oberst von Briesen sprach den Dank des Regiments für die hohe und ehrende Verpflichtung aus.

Nach einem dreifachen Hurra auf General von Lettow-Vorbeck sprach Kommandierender General Knochenhauer die Versicherung aus, daß die Soldaten der hohen Verpflichtung, die ihnen die neue Tradition auferlege, nachkommen würden. Im Namen der Truppe gelobe er diese Verpflichtung mit einem Sieg-Heil auf Deutschland und seinen Führer.

Gerüchte über neue französische Pläne

DPA Paris, 6. Febr. (Drathb.) Bertinaz im „Echo de Paris“ wie auch der außenpolitische Schriftsteller im „Humanite“ Vere, der übrigens Mitglied des Auswärtigen Ausschusses der Kammer ist, wollen wissen, daß ein Militärabkommen zwischen Frankreich und Ankara im Entstehen sei. Nach dem „Echo de Paris“ soll Frankreich bereits den Staaten der Kleinen Entente und „ohne Zweifel“ auch der Türkei einen allgemeinen gegenseitigen Beistandspakt angeboten haben. Der Außenminister der „Humanite“ behauptet, daß Delbos dieses Militärabkommen als den Ausdruck der Verfestigung des gegenseitigen Beistandes zwischen Frankreich und allen seinen Freunden betrachte. Auch andere Blätter enthalten Kombinationen in dieser Richtung.

Kadel und Sololnikow

nach Sibirien unterwegs.

DPA Warschau, 6. Febr. (Drathb.) Wie hier bekannt wird, sind Kadel, Sololnikow, Arnold und Strolow unter harter militärischer Bedeckung aus dem Moskauer Zentralgefangnis nach Verkschinsk in Sibirien geschickt worden. Dieser Ort ist schon in der Vergangenheit bekannt geworden, da in den dortigen Bergwerken russische Revolutionäre Zwangsarbeit leisten mußten.

Hauptredakteur: Joseph Sailer, heurlaubt.
Stellvert. des Hauptredakteurs: Peter Schiffer, Bochum.

Verantwortlich: Für den politischen, kulturpolitischen und den gesamten Unterhaltungs-Teil: A. B. Peter Schiffer, Bochum. — Für den lokalen Teil Bochum, für Theater und Musik: Peter Schiffer, Bochum. — Für Westdeutsche Umschau, Verbreitungsgebiet und den Umbruch der Ausgaben Göttingen, Wattencheid und C-Steele: Georg Wilhelm Kruse, Bochum. Für den lokalen Teil Göttingen und C-Steele: Dr. Joseph Kisters, C-Steele, für Sport, Dandel und den lokalen Teil Wattencheid: Ferdinand Julius Vandefeld, Bochum. Für den Widerstand die einzelnen Abteilungsleiter. — Für den Anzeigen-Teil: Bochum: Karl Lange, Bochum; für den Anzeigen-Teil Göttingen/C-Steele: Elm Veder Göttingen; für den Anzeigen-Teil Wattencheid: Hermann Väter, Wattencheid. — Für Zeit in Westfälische Nr. 8, Ostia. — Verlag und Druck: Schürmann & Klagges, Bochum. — D. A. 1. 1937 über 12000 (davon Ausgabe A: Westfälische Volkszeitung Bochum über 8000; Ausgabe B: Volkszeitung für Emmerpo-Ruhr / Steeler Zeitung über 2000; Ausgabe C: Morgenszeitung Wattencheid über 1200).

Samstag, 6.

Wie un-

Die „Kinder-
vaterpräsidenten“

Der Postkom-
in schunfend



Wie unser Zeichner die Bochumer Karnevals-
großen sieht.



Die „Lindenblüte“ alias Bochums großer Karnevals-
präsident, der Obermanager des Bochumer
Karnevals



Das Köpfchen der Gro-Bo-Ka



Der Hofkomponist und Liedersänger, der alle Anie
in schunkelnde Bewegung bringt, wo er sich zeigt

Karneval ist nun da! Wenn sich bisher nur
oder in der Hauptstadt jene Volksgenossen für die
narrischen Dinge interessierten, die sich berufen
fühlten oder berufen sind, das lustige Fest vorzu-
bereiten, wenn man in der Öffentlichkeit noch nicht
viel von Fastnacht und Karneval hörte und sah,
abgesehen von den beiden Prunkzügen der Gro-
Bo-Ka, so wird das heute nun anders. Der fröh-
lichen Reihe hunte Reihe beginnt!

Auch Bochum hat schon früher fröhlich und
lustig Fastnacht gefeiert, aber es ist keine Frage,
daß sich seit Gründung der Gro-Bo-Ka doch so
etwas wie eine Erneuerung und Wiedererweckung
des Karnevals in Bochum angebahnt hat. Diese
Wiedererweckung der guten, alten Zeit ist dem
Präsidenten Linden und seinen Mannen glän-
zend gelungen. Ihnen haben die Bürgerstadt und
vor allem die Wirtschaft und die Wirtschaften
allen Grund, dankbar zu sein, daß sie trotz aller
versteckten Gequerschaft, trotz aller Bedenken mutig
in die Sache hineingestiegen sind und die nun
mit uns den Erfolg ihrer unendlichen Mühen
sehen. Heute besteht nicht nur schon ein Bündnis
mit Wuppertal, sondern auch die Söntroper
Gänseleiter, die auf eine jahrhundertalte Fest-
tradition zurückblicken können, sind in ein Bünd-
nisverhältnis mit der Bochumer Gro-Bo-Ka ge-
treten und werden durch ihre Anwesenheit bei dem
heutigen Aufzug und offiziellen Empfang durch die
Stadtverwaltung zeigen, daß sie zuverlässige Ver-
tragspartner sind. Das bedeutet aber nicht mehr
und nicht weniger, daß auch in Bochum der Kar-
neval wieder festen Fuß gefaßt hat, und das be-
deutet, wirtschaftlich gesehen, daß die lieben Bo-
chumer sich nun nicht mehr auf die Eisenbahn
setzen, um draußen ihr Geld zu verjubeln, son-
dern sich wieder in der eigenen Vaterstadt um-
sehen, was es alles an Festen in diesen Tagen gibt.
Und der Kranz der karnevalistischen Veranstaltun-
gen ist wirklich nicht klein.

Zu den karnevalsfreudigen Städten Westfalens
gehört jetzt auch Bochum. Noch kürzlich hat die
bekannte Verkehrszeitung des Landesfremden-
verkehrsverbandes eingehend über den Bochumer
Karneval berichtet. Nach dem uns vorliegenden
Karnevalsprogramm kann sich Bochum mit seinem
Volkskarneval durchaus sehen lassen. Gro-Bo-
Ka, AdK, Sängervereinigung und wie die Gefell-
schaften und Vereinigungen alle heißen mögen, so
wie Gaststätten sind darauf eingestellt, daß der
Bochumer Karneval zu einem Erlebnis wird.

Um auch unseren Kleinen eine Karnevalsfreude
zu bereiten, veranstaltet die Große Bochumer Kar-
nevals-Gesellschaft heute nachmittags, 16 Uhr im
Bochumer Hof einen

Kindermaskenball

unter dem Motto: „Wie die Alten tanzten, so
zünftigen die Jungen.“ Die Leitung hat „Karl
das Hefemännchen“, nicht zu verwechseln mit dem
Herrn Präsidenten, Karl dem Kühnen, dem Wasser-
freudigen. Anwesend werden sein: Prinz und
Prinzessin mit Hofdamen und der Eserrat der
Gro-Bo-Ka. Wer Audienzen beim narrischen
Prinzenpaar Willi I., dem Sanftmütigen, und
Malli I. nachsuchen will, wird gebeten, sich vor-
her beim Zeremonienmeister anzumelden.

Der offizielle Auftakt des Karnevals ist dann
um etwa 19 Uhr der Rathhausmpfang.

Wie schon bekanntgegeben, erfolgt um diese Zeit
der Anmarsch zum Rathaus durch die Rott- und
Kortumstraße, Drehscheibe, Bongardstraße zum
Rathausvorplatz. An der Spitze des Zuges mar-
schiert die narrische Hofkapelle in Wiedermeier-
tracht. Es folgt der Schützenzug aus Krähwinkel
mit Amtspersonen (Nachtwächter, Spitzhans-
wächter, Oberst usw.). Hinter dem Schützenzug
fährt die Funkenartillerie der Söntroper Gänse-
leiter. Von seinem Gefolgsmann begleitet reitet
dann hoch zur Gans der Gänseleiterkönig aus
Söntrop. Von einer schwer bewaffneten Mann-
schaft begleitet, wird auch die Staatskasse des nar-
rischen Prinzenpaars mitgeführt. Von einer Ab-
teilung Funken umgeben, fahren als Abschluss des
Zuges die Wagen mit dem Präsidenten der Gro-
Bo-Ka, Karl dem Kühnen und seinem narrischen

Ministerium und mit Ihren Tollitäten Willi I.
und Malli I.

Die Bevölkerung wird gebeten, Sympathie-
kundgebungen durch Werfen von Luftschlangen
und Konfetti zu geben. Sie kann gewiß sein, daß
Ihre Tollitäten, Präsident und Minister huldvollst
danken werden.

Am Rathaus werden sprechen der Vertreter der
Stadtverwaltung, der Präsident der Großen Bo-
chumer Karnevals-Gesellschaft und der Gänseleiter-
könig aus Söntrop. Ferner wird Willi I. eine
Proklamation an sein narrisches Volk ver-
lesen. Der Empfang wird verschönt durch Ge-
sangsdarbietungen der Sängervereinigung.

Nach dem Empfang werden sich Prinz, Prin-
zessin, Gänseleiterkönig, Hofstaat und Ministerium
auf dem Rathausvorplatz dem Volke zeigen, wäh-
rend gleichzeitig

das narrische Hofballlet mit einem narrischen Tanz aufwarten

wird. Anschließend erfolgt der Abmarsch zum
„Schützenfest im Krähwinkel“ im Rathaus.
Abends werden Prinzenpaar, Präsident und Mi-
nister noch das Maskenfest des Kaufmännischen
Vereins im Parkhotel Haus Nechen besuchen.

Die Hauptveranstaltung des Sonntags ist die
um 19 Uhr im Parkhaus stattfindende letzte große
Prunk- und Fremdenfeste der Großen
Bochumer Karnevals-Gesellschaft. Das selbstver-
ständlich ist, wird das Programm dieser Sitzung
alles in den bisherigen Veranstaltungen Gebotene
überbieten. Die bekanntesten Vortragsredner, Sän-
ger und Sängerinnen werden zur Stelle sein. Die
Teilnehmer können in Mäsk und Kostüm er-
scheinen, da nach Beendigung der Sitzung ein
Maskentanz vorgegeben ist. Im Laufe der Sitzung
wird das narrische Prinzenpaar die schönsten
Masken persönlich auszeichnen. Selbstverständlich
wird auch das narrische Hofballlet wieder mit
neuen Tanzschöpfungen aufwarten.

Und Rosenmontag? Auf zum Gänseleiter-
fest nach Söntrop! Die näheren Einzelheiten des
Rosenmontagsprogramms findet der Leser in der
Montagsausgabe unserer Zeitung.

Karneval im AdK-Theater!

Am 6., 7., 8. u. 9. Februar feiert die Karneval-
Revue mit einem erstklassigen Weltstadt-Variete-
Programm, von dem das Thora-Nachström-
Balllet und die 5 Rhein-Parodistens erwähnt wer-
den. Kommt, laßt uns lachen, fröhlich sein und
tanzen!

Kostümfest der Sängervereinigung

Vom Rathaus aus zieht sich dann der ganze
Zug in Bewegung zum Parkhaus, wo die Säng-
ervereinigung ihr traditionelles Kostümfest als
Schützenfest im Krähwinkel aufziehen wird. Die
Parkhausfeste haben eine entsprechende Ausmalung
und Ausschmückung erfahren. Fred Roy wird zum
Tanze aufspielen, insgesamt sind drei Kapellen da,
die dafür sorgen werden, daß alle Paare sich un-
ermüdlich drehen, und den Clou des Abends bildet
dann der Einzug der Tollitäten mit dem Eserrat
der Gro-Bo-Ka.

Zunft der kleinen Meister

Die Zunft der kleinen Meister, die tradition-
gemäß Rosenmontag um 11.11 Uhr im Zunftlokal
Haus Strobel zu narrisch-erstem Tanz sich zu-
sammenfindet, kann in diesem Jahre auf ein 30-
jähriges zunftgemäßes Rosenmontagsstreiben zu-
rückblicken. Die diesjährige Generalversammlung
soll besonders humorgeladen werden.

Und dann die Lokale!

Auch die Wirtse haben sich natürlich wieder
bestens für das Karnevalstreiben gerüstet. Sie
haben ihre Lokale mehr oder weniger humor-
voll in ein narrisch-buntes Gewand gekleidet, das
für das fidele Karnevalstreiben den besten Rahmen
abgeben wird. Ganz besonders herausgehoben haben
sich diesmal: Parkhotel Haus Nechen, Café Indu-
strie, Bürgergesellschaft, Hotel Monopol, Linden-
hof, Café Wabbebois-Hotel, Hotel Bochumer Hof,
Hotel Kaiserhof, Union-Palast, Parkhaus, Hotel
Rüthenhof, Wirtshaus der Hof, Hotel Reichshof
und all die Gaststätten, als da sind Waldesruh,
Ambera, Otto Wegener, Didamp, Wegener in
Weimar, Dellweger Hof, Scheffharden, Zur Krone,
Zum Jägerhof, Westfalenhaus, Stammbaus Köh-
ler, Union-Bräu, Freitag, Hans Stauder, Hugo
Schulze, Ludger König, Friedrich Hölthmann, Willi
Leist, Gustaf, Zur Bergschule, Schlüter. Hier
wird sich in diesen Gaststätten an den Karnevals-
tagen das Haupttreiben abspielen, so daß man
wohl sagen kann, daß der Bochumer Auswahl
genug hat, um den Karneval in Stimmung zu
verleiben.



Ihre Tollitäten, das Prinzenpaar, das Arm in
Arm das Szepter schwingen wird



Der Bütt-Beobachter, dessen Pointen, wie aus
der Kanone geschossen, trefflicher sitzen



So sieht ein Ehrensator aus...

Man merke

Samstag, den 6. Februar.

Sonnenaufgang: 8.04, Sonnenuntergang: 17.21 Uhr
Mondaufgang: 4.41, Monduntergang: 12.22 Uhr
Mond in Südweste.

- 1813 Aufruf Yorks an die preussischen Stände.
1846 Der oberbayerische Maler Karl Haider in München geb. (gest. 1912).
1866 Der Geograph Karl Sapper in Wittlingen geb.
1894 Der Chirurg Theodor Billroth in Abbazia geb. (gest. 1899).
1919 Eröffnung der Deutschen Nationalversammlung in Weimar.
1922 Kardinal Achille Ratti wird Papst (Pius XI.).
1936 Der Politiker Wilhelm Goltz in Berlin geb. (gest. 1862).
1936 Eröffnung der IV. Olympischen Winterspiele in Garmisch-Partenkirchen.

Sonntag, den 7. Februar.

- Sonnenaufgang: 8.02, Sonnenuntergang: 17.26 Uhr
Mondaufgang: 5.30, Monduntergang: 13.18 Uhr
1478 Der englische Humanist und Staatsmann Sir Thomas More in London geb. (ent-
hauptet 1535).
1801 Der Kupferstecher Daniel Chodowiecki in Berlin geb. (gest. 1796).
1812 Der Dichter Charles Dickens in London geb. (gest. 1870).
1900 Der Sozialist und Sozialistischer Arbeiterführer in Gries bei Bozen geb. (gest. 1835).
1924 Der russische Felix v. Luchan in Steglitz geb. (gest. 1842).
1933 Der ungarische Politiker Graf Albert Apponyi in Gené geb. (gest. 1846).

Die Hauptsache ist, sich zwischen den Leuten zu bewegen, mit ihnen zu reden. Das richtet sie auf und gewinnt Herz und Treue.

Angst vor hehem Blutdruck

ist unnötig

Es gibt genug blutdruckmindernde Mittel, wie Knoblauchsaft, Milchsäure, Sauerkrautsaft und Krümel. Besteht Verstopfung, so mindern die Darmreinigungsmittel, z. B. Darmreinigungstees oder Darmfunktionssalze, zugleich indirekt den Blutdruck. Auch Entwässerung des Körpers durch Nierentee oder Birkenblättertee trägt dazu bei, den hohen Blutdruck und seine Begleiterscheinungen zu beheben.

Apfel gegen Kartoffeln

In einem landwirtschaftlichen Institut Amerikas konnte beobachtet werden, daß Apfel und Kartoffeln sich nicht vertragen, wenn sie in einem Raum gelagert werden. Die Äpfel senden ein Gas aus, das die Kartoffeln am Keimen hindert und in seiner Wirkung dem Methan entspricht. Die nicht keimenden Kartoffeln werden süß. Kartoffeln werden nicht gelagert. Ob dieses überraschende Forschungsergebnis für den normalen Haushalt von Bedeutung ist, steht noch dahin.

Brot - frisch durch Trockeneis

Daß Brot altbacken wird, kann man jetzt - jedenfalls mehrere Tage lang - verhindern, indem man Trockeneis (feste Kohlendioxid) anwendet. Das Altbackenwerden erfolgt in der Dampfkammer nicht durch das Austrocknen, sondern durch Rückfällung der Stärke.

In Erstaufführung

Gerhard Hauptmanns „Winterballade“

in der hervorragenden Inszenierung Walter Thomas!

Zeit der Hauptmannschen Festwoche in Bochum sind schon einige Jahre vergangen. Ebenso weit ist auch der Weg von Hauptmanns „Vor Sonnenaufgang“ bis zu seiner „Winterballade“, die er der Erzählung „Nora Arnes Schicksal“ von Selma Lagerlöf nachgedichtet hat. Von jener naturalistischen Dichtung, deren fünf groß geschnittene Bilder aus dem schlesischen Kohlengebiet von naturwahren, naturalistisch lebendig gewordenen Charakteren zusammengehalten werden, über „Hanneles Schimele“, in der Hauptmann sich in seiner Sinnenfreudigkeit von der symbolistischen Schwermut vertiefte, läßt er sich von der farbigen glänzenden, buntenden und leuchtenden Oberfläche der Dinge in die Tiefe hineinleiten, um von dort zum Ganzen vorzudringen. Gott ist da, Gott macht sich geltend. Als das Wesen aller Dinge lebt er auf. In ihm fühlt man sich, die Dinge, die Menschen. Denn er wirkt in allem Lebenden. Der Symbolismus hat diesen Weg ins Innere gewiesen, hat sich von den Wesensmächten erschaffen lassen. Auch Hauptmann verliert sich hier zu denken. Er schaut Gott, den Allmächtigen, den Allwissenden, in seiner Unfassbarkeit, horcht auf sein kühles Donnern des Urklangs, verliert sich mit dem Gefühl in seiner Unbegreiflichkeit zu erlösen. Die Weite der Welt öffnet sich dem Dichter. Er fühlt kosmisch. Er steigt in das Innere der Seelen. Der Mensch reißt sich los von den Geheulen des Abwärtens und Beschreibens, der physischen Entwicklung. Er führt in die Welt der Phantasie, in das Innerste der Seele, in die Freiheit und Unendlichkeit der Vision. Von wissenschaftlicher Ungläubigkeit wendet er sich zum Glauben in der Nacht.

„Gott ist die Nacht“, so läßt Hauptmann den Varrersohn, der das Gebot der Liebe in unendlichen Höfen wendet, nur dem Gebot der Wüste „Auge um

Bochumer Tageschronik

Deine Kraft Deinem Volke!

5 Verbände sammeln zu Beginn des 5. Jahres nationalsozialistischer Staatsführung für das Winterhilfswerk: NSKK, NSKK, NSKK, NSKK, NSKK.

5 Verbände, die zwar verschiedene Aufgaben und verschiedene Marschruten haben, aber das gleiche Ziel erstreben, lassen für 2 Tage ihre Sonderaufgaben, jedoch nicht um zu ruhen, sondern um sich aufzumachen zu gemeinsamer Arbeit für das große soziale Werk des Führers, sich zu bekennen zum

Sozialismus der Tat.

In ihren Reihen stehen die Frontkämpfer des Weltkrieges, zu neuem Einsatz bereit und gewillt, unter Aufsicht der ihnen anvertrauten Leuten Kräfte mitzubringen, die Not der anderen zu lindern. So sammeln am Sonntag auf dem Wilhelmshafen und in den Kantonsstrassen Bochums Schützen an Schützen mit den Trägern des goldenen Militärverdienstkreuzes die Kriegssoldaten und die schwerverwundeten Frontkämpfer und mahnen zur Gemeinschaftstat. Darum, Volksgenossen, denke daran, was diese Sammler für dich geleistet haben. Laß dich nicht vergeblich mahnen und gib auch du

Deine Kraft Deinem Volke!

Wo du auch bist und was du auch schaffst im Werk der Arbeit, tritt ein in die gemeinsame Front des friedlichen Kampfes gegen die Not! Auch deine Spende braucht das Winterhilfswerk. Dein Opfer ist

Dein Verleugnis zum Führer!

Deutsche Frauen und Mütter!

Frontkämpfer kämpfen während des großen Weltkrieges für dich! Frontkämpfer beschützen mit ihrem Leben und Blute das deutsche Vaterland und deinen Herd!

Frontkämpfer und ihre Hinterbliebenen kämpfen am 6. und 7. d. M. für das WSW gegen Hunger und Kälte!

Reizt ihr Frauen und Mütter, durch Euer Spende Euer Dankbarkeit.

Else Goebels,
Kreisfrauenkassierin und Führerin
im Deutschen Frauenwerk, Kreis Bochum.

Silbernes Verleugnis. Der Expeditionsleiter Heinrich Kauter, Bochum, Marktstraße 38, beging ein silbernes Verleugnis bei der Deutschen Ammoniak-Verkaufsvereinigung in Bochum. Glückauf zum goldenen!

Der Bundesführer des Deutschen Reichskriegerbundes, Reinhard,

zur 5. Reichstraßenammlung des Winterhilfswerkes am 6./7. Februar 1937

Aus der Frontkameradschaft schuf der Führer die Volksgemeinschaft. Darum ist sie uns das Größte und der Einsatz für sie ist das Höchste.

II. 23

An alle Schaffenden!

Deute und morgen stellen sich die Frontkämpfer des Weltkrieges und die Kriegsoffer in den Dienst des Winterhilfswerkes. Bergeht nie, daß jene einst bereit waren, ihr Leben für Deutschland einzusetzen. Leidet euch ihrer Tat würdig und spendet für den Kampf gegen Hunger und Not.

Der neue Landgerichtspräsident

in Bochum

Die Justizstelle des Oberlandesgerichts Hamm i. W. teilt mit: Landgerichtsdirektor Franz von Pacano in Köln-Rath ist zum Landgerichtspräsidenten in Bochum ernannt worden.

Mindest- und Höchstforderung

Bei dem Wettbewerb um die Arbeiten für den Bau der Königsallee wurden gestern die Angebote veröffentlicht. Das Bochumer Bauhandwerk bewies bereits, daß es geistig reifen kann, denn die überwiegende Zahl der Angebote hatten eine gesunde Grundlage und entsprachen der Verteilung des Projekts. Außerhalb des Rahmens lag das Mindestangebot einer Firma mit 78.562 RM, das gegenüber dem Höchstangebot von 146.430 RM rund 67.000 RM Unterschied hatte.

Totenglocke. Im Elisabeth-Hospital verstarb der Kirchenmusiker Josef Volkmann. Über 30 Jahre hat der Verstorbene seinen Posten an der St. Antoniuskirche in treuer Pflichterfüllung ausgeübt. Er erkrankte an allgemeiner Verschärfung und Verleibtheit und war eine streng gläubige Natur. Aus seiner zahlreichen Familie dienen zwei Kinder als Schwestern im Kloster, während ein drittes einem Vainorden angehört. Möge er in Frieden ruhen!

Angefahren.

Gegen 5.40 Uhr wurde ein Radfahrer auf der Hauptstraße in Höhe des Hauses Nr. 7, von einem Personentransportwagen beim Überholen angefahren und zu Boden geworfen.

Zusammenstoß.

Gegen 13.45 Uhr erfolgte auf der Ecke Wasser- und Luerenburger Straße zwischen einem Personentransportwagen und einem Radfahrer ein Zusammenstoß. Der Fahrer des Personentransportwagens sowie der Radfahrer erlitten leichte Verletzungen. Der Radfahrer wurde nicht verletzt. Der Personentransportwagen wurde schwer beschädigt und mußte abgeschleppt werden.

Brigadeführer.

Oberst a. D.

Geflügelbiefstahl

In der Nacht ist ein Hühnerhahn, hier Galtroper Strauß 103, erbrochen worden. Es wurde mit einem Brecheisen das Vorhängeschloß der Stalltür gewaltsam geöffnet.

Entwendet wurden zwei rebbühnfarbige und zwei schwarz mit silber gepunktete Hühner, ebenso ein schwarz mit silber gepunkteter Hahn und zwei Tauben, weiße Fasanenwägen. Der Hahn wurde an Ort und Stelle abgeschlachtet. Der abgerissene Kopf lag in der Mitte des Stalles.

Volksgenossen! Achtet auf die Diebe, die oft die Vermuten bestehlen. Helft mit, den Gefallen des Handwerks zu legen.

Angaben, die auf Punsch vertraulich behandelt werden, werden von der Kriminalpolizei in Bochum, Polizeipräsidium, Altsiedlerstraße 35, Zimmer 216, oder jeder anderen Polizeidienststelle entgegen-
genommen.

Getreidebiefstahl aufgeklärt

Seit mehreren Monaten wurde einem Landwirt in Bochum-Langendreer nach und nach eine große Menge Getreide und Futtermittel, im Werte von etwa 500 RM., vom Getreidehändler gestohlen.

Der Mitter des betroffenen Landwirts hatte sich vorher mit einem Händler über die Abnahme des Diebstahls in Verbindung gesetzt. Nachdem ein Versteck und Geflügelstall gefunden als Versteck gefunden worden war, begannen die Getreidebiefstahl am laufenden Bande. Das Diebstahl wurde bei Nachtzeit mit einem Kraftfahrzeug weggeschafft.

Die umfangreichen Ermittlungen führten zunächst zur Festnahme von 5 Personen, die dem Amtsgericht in Bochum zur Verurteilung wurden. Heute das wichtige Volksaufklärungsmittel vor dem Volksgericht zu bringen! Sorgt für gute Bewachung durch Kunde uhn.

Vierstauenzüchterverein „Reisefuß“. In der im Vereinsheim Schula an der Ferdinandstraße stattgefundenen Generalversammlung des Vierstauenzüchtervereins „Reisefuß“ wurde der Vereinsführer Hermann Meinecke einstimmig wiedergewählt. Zu seinen Mitarbeitern bestimmte er die alten Mitarbeiter des Vereins Theob. Wägel zum Schriftführer und Rosa K. zum Kassierer. Das Vereinsheim wurde beibehalten. Der Bericht über die Ergebnisse der Aktion des letzten Jahres

Was ist dein Opfer zum WSW, gegenüber den Opfern der Männer von der NSKK, die am 6. und 7. Februar als Sammler an dich appellieren!

war befriedigend. Zum ersten Male konnte der Verein den ersten Preis des Mittelbezirks der Reisevereinigungen heimbringen mit dem Siegel der Taube des Vereinsführers. Der Reiseplan für das laufende Jahr wurde beschlossen.

Abitur. Am hiesigen Gymnasium in Herne bestand Franz Freiderhoff, Sohn des Kaufmanns Hermann Freiderhoff, die Reifeprüfung mit dem Prädikat „Gut“.

Komm' mit nach Oberammergau! Die NSKK-„Kraft durch Freude“ hat für die Zeit vom 12. Februar d. J. bis zum 5. März d. J. eine 11-tägige Fahrt nach Oberammergau vorgesehen. Der Reiseplan umfasst 60 RM. betragen. Nach ist es Zeit, die Anmeldung in der Verkaufsstelle, Kurtumstraße 62, vorzunehmen.

„Kraft durch Freude“. Wanderung am Sonntag, dem 7. Februar 1937: Vorbadthal, Appelhofen, Wessende. Auf dem Heil. Wetter, Schöbe, Endebach, Gederbach, Wartenberg, Hohenstein, Witten. Ab Bochum-Nord 7.40 Uhr. Ab Bochum-Nord 7.45 Uhr. Sonntagskarte Witten 0.80 RM.

Stadtlehramt Bochum. Auf die am Donnerstag, 11. Februar 1937, im Stadtlehramt Franzstraße 5, stattfindende Versteigerung wird nochmals aufmerksam gemacht.

Samstag,

Die a
verhinder
Leben des
in Wort

Das
soll helfen
dem deut
entföhrd
des überk
tung dank
funde Gr
Werke ver

1. U
hammerm
der Volks

2. V
der Befehl

3. U
muffhalft
großes un

5. Kur
dauer.

Das P
nach leben
die alten
gum zu e
heute die

Arbeitslo
Gehelben
bemähren
bung. So

daher:
1. Die
Kampfsch

2. Ein
mit menig
15 Minute

3. Ein
Leben der

4. Für je
drei Preile
haltungsmu

5. Gebiete der
4200 Mark

Die Arbe
heim Reich
Einzelheiten
Hemmer a
Köln, Sago

porto. M
unter dem
Die En

25. März
gehtungen

Unfer
der Firm
Barma
hingewie

Näm
Propriet
mit Predig
9 Uhr bl
schule. 10

nach Boch
14.30 Uhr
Anbetung.

Christi-
hl. Messe o
diat. 8.15 U
Bocham mit
Predigt. 14

1. Kreu
Uhr bl. Me
Predigt. 14

2. Josef
Uhr bl. Me
lekte bl. Me

3. Mar
Zühmefse
mit Predig
Jeffson und
Predigt. 14

4. Mariab
Wessfen. 7
Aerzentwe
für die höhe
Gottesdien
dacht mit fa
senkranz un
bl. Familie

5. St. Anton
Zühmefse n
Predigt. 14
nachfolgend
bl. Messe m

6. St. Mein
meinschaf
Ainderme
und Lichter
mit Predigt

7. St. Joha
bl. Messe. 8
bl. Messe m
Predigt. 15

8. St. Pet
Uhr bl. Me
mit Predigt
Wartenzen

9. St. Christ
Uhr bl. Me
Predigt. 15

10. St. Mari
Uhr bl. Me
Predigt. 15

fall, hier Gastrop
wurde mit einem
der Stalltür ge-

ebbnarke und
elte Hüner, eben-
nelter Nahu und
inchen. Der Hahn
blachtet. Der ab-
des Stalles.
Die, die oft die
den Gefellen das

traulich behandel
malpolizei in Bo-
straße 35. Zimmer
entgegen-

Landwirts hatte
über die Abnahme
schlecht. Nachdem
schändler als Ab-
nahmen die Ge-
de. Das Diebsteh
im Kraftfahrzeug

gen führten zu-
onen, die dem
wurden Land-
ringsmittel vor-
! Sonst für

„eifeln“. In der
Kordinastraße
na nach die Brief-
wurde der Ver-
stimmung wieder-
bestimmte er de
Heod. Mäga e
zum Kaffeezer.
er. Der Bericht
lehten Jahres

gegenüber den
DB, die am 6.
Die appellieren!

ale konnte der
telbesitzer für
dem Siege der
heplan für das

um in Herne
des Kauf-
Reiseprüfung

Die DS-Ge-
für die Zeit
März d. A. eine
vorgesehen be-
tragen. Nach
Veranstaltung

erung am
bachal. Abf-
Bettler. Sehe,
e. Hofeisen,
er. ab Bochum
0,80 RM.

am Donnerstag.
Trankgasse 5,
als aufmerksam

Morbuspne,
n entscheidendes
ingreifen eines
effekten belon-
erzucht, so daß

bliesen Ardie,
cht, mit ihnen
eines schott-
zweifellost die
Über es war
aus ganze Re-
zur Gemüts-

Sein Spiel
raft und eine
Seine beiden
14 und 21.
Douglas ge-
her Vermor-
heit. Adolf
starin auf die
adig und dra-
eine lieh-

Wili Buch
leht und sein
erfolgung der
och und stark,
nte er den
oll voll stär-
stetene über-
geffelt fand,
ederki zu er-
hn“ wie ein

berhaupt
wohl mit
realen Ge-
dramatischen
gung von
aus, für
sichem Kop-
er und dem
Schiffers.

Die Preisauschreiben

des Reichsfendern Köln.

Die am Mittwochabend vom Reichsfendern Köln verkündeten Preisauschreiben wollen dem kulturellen Leben des deutschen Volkes neue fruchtbare Werte in Wort und Ton zuführen.

Das Preisauschreiben für Unterhaltungsmusik soll helfen, eine Unterhaltungsmusik zu schaffen, die dem deutschen Wesen und der Zeit, in der wir leben, entspricht, die einfach ist, aber nicht primitiv, die sich des überkommenen Gutes im Volkslied und Volkstanz dankbar erinnert und die dem Hörer wirklich gesunde Entspannung bietet. Es werden folgende Werke verlangt:

1. Unterhaltungsmusik für Soloinstrumente und kammermusikalische Instrumentalbesetzung einschließlich der Volksinstrumente.
2. Volksmusik im Stile des Bauerntanzes mit der Besetzung für eine Bauernkapelle.
3. Volksstümliche Lieder.
4. Unterhaltungs- und Tanzmusik in Form einer musikalischen Komödie, einer sogenannten Suite für großes und kleines Orchester.
5. Kurzoperetten von 30 bis 45 Minuten Spieldauer.

Das Preisauschreiben für literarische Werke ruft nach lebendigen Kenntnissen der Bewegung. Es fordert die alten Kämpfer auf, aus der Geschichte der Bewegung zu erzählen und stellt dem Volksgenossen von heute die Aufgabe, sich zur Opferbereitschaft und zum Arbeitsstolz des Vierjahresplanes zu bekennen. — Gebundenen Volkshumor in der Form des Lustspiels zu beherrschen, ist Ehrenfache jeder dramatischen Begabung. Das literarische Preisauschreiben verlangt daher:

1. Die Schilderung eines Erlebnisses aus der Kampfbereitschaft der Bewegung.
2. Eine Szene aus dem Leben der Gegenwart mit wenigen Personen für die Sendezeit von 15 Minuten, in der mit künstlerischen Mitteln eine Aufgabe des Vierjahresplanes gestaltet wird.
3. Ein kurzes, volkstümliches Lustspiel aus dem Leben der Gegenwart.

Für jedes der aufgeführten Ausschreiben sind je drei Preise ausgesetzt, die auf dem Gebiete der Unterhaltungsmusik einen Wert von 8550 Mark, auf dem Gebiete der literarischen Werke einen Wert von 4200 Mark ausmachen.

Die Arbeiten müssen bis spätestens 10. März 1937 beim Reichsfendern Köln eingegangen sein. Nähere Einzelheiten über das Preisauschreiben erhalten die Teilnehmer auf Anforderung vom Reichsfendern Köln, Köln, Dannebergstraße 37, unter Verweisung von Rückporto. Alle Zuschriften in dieser Angelegenheit sind unter dem Kennwort „Preisauschreiben“ aufzugeben.

Die Entscheidungen der Preisgerichte werden am 25. März durch den Reichsfendern Köln, die Tageszeitungen und die Funkpresse bekanntgegeben.

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage der Firma Ludwig Neumann & Co., Chem., Barmen, auf die besonders hingewiesen wird.

Um die Gesundheit des Schaffenden

Arbeitsgemeinschaft „Berufskrankheiten“ tagte

Die Arbeitsgemeinschaft „Berufskrankheiten“ in der Arbeitskammer Westfalen-Lippe unter dem Vorsitz des Hg. Dr. Loh trat in Dortmund zu ihrer ersten Tagung zusammen. Durch die Anwesenheit des Leiters der Arbeitskammer, Hg. Ernst Stein (MdB.), wurde die besondere Bedeutung dieser Tagung hervorgehoben. Die Arbeitsgemeinschaft „Berufskrankheiten“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, die von Berufskrankheiten bedrohten Volksgenossen über Ursache und Art dieser Beschädigungen aufzuklären. Damit beabsichtigt sie durch Vermittlung einer möglichst klaren Erkenntnis der Gefahren, die verständnisvolle Mitarbeit der Gefährdeten bei der Verhütung solcher Krankheiten zu wecken. Sie will aber auch gleichzeitig übertriebenen Vorstellungen über die Gefährdungsbedeutung gewisser Berufsrisiken entgegenwirken und bei den dort Beschäftigten Volksgenossen ein erhöhtes Vertrauen zu den eingeführten Schutzmaßnahmen herstellen, wie andererseits jedem trotzdem erkrankten Arbeiter die

Mittel und Wege zeigen, wie er wieder in den Besitz seiner Arbeitsfähigkeit gelangt, bzw. für deren Verlust entschädigt werden kann. Schließlich wird die Arbeitsgemeinschaft sich mit den Produktionsmethoden befassen müssen dort, wo es möglich ist, den Menschen bei gesundheitsgefährdender Arbeit völlig durch die Maschine zu ersetzen, oder für Ersatz eines bisher in gesundheitsgefährdendem Produktionsverfahren zu gewonnenen Ergebnisses durch ein auf besserer Weise gewonnenes, gleichwertiges zu sorgen.

Damit hat die Arbeitsgemeinschaft ihre ganz speziellen Aufgaben, die in keiner Weise auf die Arbeitsgebiete anderer Stellen, z. B. der Berufsvereinsvereine überwiegen, sondern deren Tätigkeit ersetzen soll. Durch Zusammenarbeit von Vertretern an diesen Stellen besonders interessierter Berufs ist die Gewähr einer Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Momente gegeben.

Säutejähden-Bekämpfung

Auf Veranlassung des Vorstands des Westdeutschen Säuteverwertungsverbandes (S.V.V.), Essen, Hg. Ludwig H. a. n. s. a. n., hatte die Säuteverwertungsvereinigung Bochum ihre gesamten Mitglieder, Meister, Gesellen und Lehrlinge im Restaurant Wiesen zu einem Lichtbildervortrag über Säutejähdenbekämpfung eingeladen. In großer Zahl waren die Bochumer Mitglieder dieser Einladung gefolgt. Herr W. H. a. n. s. a. n., der Vorsitzende der Säuteverwertungsvereinigung Bochum, begrüßte den vom Westdeutschen Säuteverwertungsverband beauftragten Redner des Abends, Hg. Dr. Becker, Vorsitzender der Essener Säuteverwertung, und erteilte ihm das Wort. Becker führte u. a. folgenden aus: Der Vierjahresplan hat allen Industriezweigen neue Pflichten auferlegt und ist es gerade hier die Lederindustrie, an die sehr große und hohe Aufgaben gestellt werden. Wie groß das Interesse des Reichswirtschaftsministeriums für Säute als Ausgangspunkt der Lederindustrie ist, zeigt die Verordnung 20 vom 10. 1. 1936, die besagt, daß eine Preisüberhöhung für beschädigte Felle in Kraft treten sollte, wenn sich die Abfälligkeiten nicht bessern würden. Nur den Erfolgen einiger großer Säuteverwertungen ist es zu verdanken, daß die Anfristung des S. 1 vorerwähnter Verordnung hinausgeschoben worden ist. Die Statistik der Essener Säuteverwertung weist eine Besserung der

Abfälligkeiten im Vergleich zum vorigen Jahre (1935) um 27 Prozent auf. Becker erklärte weiter, daß bei gutem Willen sich die Säutejähden bis auf wenige Prozente vermindern lassen und forderte alle Kollegen mit ihrer Gefolgschaft auf, alles in ihren Kräften liegende zu tun, um die Säutejähden zu vermindern und so die Verwertung unseres Bedarfs aus den heimischen Rohstoffen zu garantieren. Dann wurde den Anwesenden an Hand von Lichtbildern, die großes Interesse hervorriefen, gezeigt, welchen Schaden sie anrichten, wenn die Säute verunreinigten abgeliefert werden. Besonders wertvoll war die Aufklärung über die Anfristung der Schwanzjähden, die an vielen Orten bereits mit bestem Erfolg eingeführt worden sind. Die einfache und vorteilhafte Handhabung der Jange wurde gezeigt und allen zur Anschaffung empfohlen. Die Säuteverwertungsvereinigung Bochum wird dieselben in nächster Zeit ebenfalls auf dem hiesigen Schlachthof einführen. Zum Schluss seiner Ausführungen richtete Becker noch einmal an alle den Appell, den Führer sowie seinen Beauftragten für den Vierjahresplan, Ministerpräsident Generaloberst Göring, bei der Vollendung des Vierjahresplanes mit seiner Arbeit zu unterstützen, was ja für den Fleischer eine Selbstverständlichkeit bedeutet.

Mal was Anders. Nicht wahr, das ist auch Ihre Meinung, warum sollen es immer die gleichen Massen sein. Vor allem wäre doch die Rechnung zu setzen ein unerschöpflicher Brunnen, aus dem man Ideen und Anregungen immerwie herausholen kann. Es gibt uns gar nichts, die uns vordringen und einer von ihnen, Wolfgang S. t. a. m. m. hat im neuen Heft des Rennerreiters auf zwei Seiten mal geschrieben, was er für Masken-Vorläufer für Unentschlossene und die, die mal neue Wege gehen wollen, weiß. Kluge Damsfrauen

meint er u. a. tun gut daran, für ihre Gatten etwa eine Schienenpfeifenverkleidung, eine ägyptische Mumie usw. zu wählen, die bekanntermaßen ja den Vorteil haben, daß sie in punkto Beweglichkeit nicht zu große Unannehmlichkeiten machen. Eine Theaterchronik, ein umfangreicher Bildbericht vom 30. Januar, eine Bildwunderkammer, der Roman und noch kleinere Beiträge zum Jähden runden den Inhalt dieses Lebenswertes, auch in technischer Hinsicht ausgezeichnetes Heftes.

Aufruf

zum Schaufensterwettbewerb im Reichsberufswettbewerb Die Kreisverwaltung der T. A. Z. erläßt folgenden Aufruf:

Alle im Einzelhandel tätigen jungen Kaufleute rufen wir hiermit zu dem in der Zeit vom 28. Februar bis 6. März d. J. stattfindenden Schaufensterwettbewerb auf. In diesem Wettbewerb wird es sich zeigen, wer die beste entsprechende Werbung durchführt. Der Betriebsführer des Einzelhandels wird an dieser Arbeit seine wahre Freude haben. Der Wettbewerb ist für die Jugend für die Dauer des Wettbewerbs seine Schaufenster zur Verfügung zu stellen.

„Wir werben für deutsches Gut und deutsche Leistung!“

Meldet auch bitte sofort bei der Deutschen Arbeitsfront, Kreisverwaltung Bochum, Allee 10, Hotel-Lung Jugend.

Singkursus bei VDB

Jeden Montag, um 20 Uhr, findet im Musiksaal der Mädchenmittelschule an der Allee-Strasse ein Singkursus statt, der unter der Leitung des Herrn Sprenger steht. Die Kursgebühren betragen 0,50 RM monatlich.

Anmeldungen in der Mädchenmittelschule an jedem Kurstagsabend, oder in der Verkaufsstelle, Kortumstraße 62.

Technische und praktische Weiterbildung für alle Berufe. Auf die ausführliche Beschreibung im Anzeigenteil über die bei der Stadt, Gewerkschaft und den Betriebsfachschulen zu Beginn des neuen Schuljahres eingerichteten freiwilligen Abendkurse, wird hiermit hingewiesen. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle der Berufsschule Bochum, Trankgasse 6, Eingang A, Zimmer 20, entgegen.

Veranstaltungskalender

Aus den katholischen Pfarreien.

Sonntag, Montag und Dienstag ist in der Josefikirche die Feier des 40jährigen Gebots, sie beginnt Sonntag mit einer Armenienseelenkunde von 12 bis 1 Uhr. — Am Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag wird in allen Kirchen das Rosenkranzgebet gehalten. — Am kommenden Freitag beginnen in den Kirchen die Rosenkranzpredigten. — In Oberhausen feiert Sonntag der Neupfarrer Schulte, der früher als Lehrer in Stiepel tätig gewesen ist, sein erstes hl. Weihen. — Donnerstag 15 Uhr ist Ausstellung des Primissegens in der Wallfahrtskirche. — In der Pfarrei Freilichtfest wird am Sonntag der neue Kreuzweg in einer Andacht, die Vater Romanus hält, um 20 Uhr feierlich eingeweiht.

Aus der evangelischen Gemeinde.

In der kommenden Woche beginnen die Fasten- und Karfreitag, um 20 Uhr, in der Pauluskirche, für den 2. und 8. Pfarrbezirk. Donnerstag, 20 Uhr, in der Friedenskirche, für den 7. Pfarrbezirk. Freitag, 20 Uhr, in der Kapelle des Augustinospitals und für den 10. Pfarrbezirk. Donnerstag, 20 Uhr, im Bismarckhaus. An diese Gottesdienste schließen sich Vorbereitung und Feier des hl. Abendmahls an. — Die Zahl der Konfirmanden beträgt in den 10 Pfarren der Altsiedelgemeinde 591, 295 Knaben und 296 Mädchen.

Gottesdienstordnung

Sonntag, den 7. Februar 1937.

Römisch-katholische Kirchengemeinden.

Propst. 6 Uhr hl. Messe, 6.45 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7.45 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe für Gymnasium und Oberrealschule, 10 Uhr Kerzenweihe, Lichterprozession, danach Hochamt, 11.15 Uhr hl. Messe mit Predigt, 14.30 Uhr Christenlehre und Segen, danach stille Andacht, 18 Uhr Muttergottesandacht mit Segen.

Christ-König (Franziskaner-Löcher). 6 Uhr erste hl. Messe ohne Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8.15 Uhr Kindermesse mit Predigt, 9.30 Uhr Hochamt mit Predigt, 11 Uhr letzte hl. Messe mit Predigt, 14.30 Uhr Kinderandacht, 20 Uhr Andacht für alle, 20.30 Uhr Monatspredigt für alle Männer unserer Gemeinde.

Hl. Kreuz. 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10.30 Uhr Hochamt mit Predigt, 14.30 Uhr Christenlehre.

St. Joseph. 6.15 Uhr Eröffnungshochamt, 7.30 Uhr hl. Messe, 10 Uhr Leitenhochamt, 11.15 Uhr letzte hl. Messe, danach Vespern.

St. Marien. 6 Uhr erste hl. Messe, 7.15 Uhr Frühmesse mit Predigt, 8.30 Uhr dritte hl. Messe mit Predigt, 9.30 Uhr Kerzenweihe, Lichterprozession und Hochamt, 11 Uhr letzte hl. Messe mit Predigt, 14.30 Uhr Andacht.

Marienhilf, Klosterkirche. 5 und 6 Uhr stille hl. Messen, 7 Uhr Singmesse mit Predigt, 7.45 Uhr Kerzenweihe, 8 Uhr Hochamt, 9 Uhr Gottesdienst für die höheren Mädchenschulen, 10.30 Uhr poln. Gottesdienst, 16.40 Uhr Rosenkranz, Predigt, Andacht mit fast. Segen und St. Mariensegen. Rosenkranz und Predigt für die Erbschwesternschaft der hl. Familie fällt aus.

St. Antonius. 6.30 Uhr erste hl. Messe, 8 Uhr Frühmesse mit Predigt, 9.30 Uhr Hochamt mit Predigt, Vor dem Hochamt ist Kerzenweihe mit nachfolgender Lichterprozession, 11 Uhr letzte hl. Messe mit Predigt, 14.30 Uhr Christenlehre.

St. Meinolfus. 6 Uhr hl. Messe, 7 Uhr Gemeindefrühmesse, 8 Uhr Schülermesse, 9 Uhr Kindermesse, 10 Uhr Hochamt mit Kerzenweihe und Lichterprozession, 11.30 Uhr letzte hl. Messe mit Predigt, 15 Uhr Christenlehre, 18 Uhr Andacht.

St. Johannes, V. Biemelhausen. 7 Uhr erste hl. Messe, 8 Uhr Frühmesse mit Predigt, 9.15 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10.30 Uhr Hochamt mit Predigt, 15 Uhr Andacht mit Segen, 16 Uhr polnische Rosenkranzandacht mit Segen.

Herr Jesu, V. Ganne. 6.30 Uhr hl. Messe, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9.30 Uhr Hochamt mit Predigt, Vor dem Hochamt ist die Weihe der Altartafeln, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 15 Uhr Christenlehre.

Trinitatis. 7 Uhr hl. Messe, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr Hochamt mit Predigt.

14.30 Uhr Andacht mit Aufnahme in die Jugendvereine, 20 Uhr Einführung des neuen Kreuzweges mit Andacht und Segen.

Franziskus, V. Mente. 6.15 Uhr hl. Messe, 7.15 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9.30 Uhr Kerzenweihe, danach Hochamt mit Predigt, 11 Uhr letzte hl. Messe mit Predigt, 14.30 Uhr Christenlehre und Andacht, 15 Uhr Andacht, 16 Uhr poln. Rosenkranzandacht.

Herr Jesu, V. Sordel. 6.30 Uhr Vespernmesse, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr Hochamt mit Predigt, 14.30 Uhr Andacht.

St. Franziskus, V. Weimar. 6.15 Uhr Frühmesse als Gemeindefrühmesse, 7.30 Uhr zweite hl. Messe als Vespernmesse mit Predigt, 8.45 Uhr Hochamt mit Predigt, 10 Uhr Kindermesse mit Predigt, 11 Uhr letzte hl. Messe mit Predigt, 14.30 Uhr Christenlehre, 15.15 Uhr Andacht.

St. Theresien, V. Eppendorf. 7 Uhr Frühmesse, 8.15 Uhr Kindermesse, 10 Uhr Hochamt, 14.30 Uhr Christenlehre und Segen, 17 Uhr Andacht und Segen.

St. Anna, V. West. 7.30 Uhr hl. Messe mit Segen und Predigt, 9 Uhr Kindermesse mit Predigt, 10.15 Uhr Hochamt mit Predigt, 14.30 Uhr Sakraments-Sühnenandacht mit Segen, 15 Uhr Andacht, 17 Uhr liturgische Lichterfeier, Kerzenweihe, Lichterprozession und Segen.

St. Viktorius, V. Grumme. 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr Hochamt mit Predigt, 14.30 Uhr Muttergottesandacht, 15 Uhr Andacht, 16 Uhr polnische Rosenkranzandacht mit Segen.

Klosterkirche, V. Altenbochum. 6.30 Uhr Frühmesse mit Predigt, 7.45 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8.50 Uhr Kerzenweihe mit Lichterprozession, 9 Uhr Hochamt mit Predigt, 11 Uhr letzte hl. Messe mit Predigt, 14.30 Uhr Muttergottesandacht mit Segen, 15 Uhr Andacht.

Klosterkirche, V. Linden. 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8.05 Uhr hl. Messe mit Auftragsfeier für die Kinder, 9 Uhr Hochamt mit Predigt, 10.30 Uhr hl. Messe mit Predigt, 14.30 Uhr Andacht, 15.15 Uhr Andacht.

St. Engelbert, V. Dahlhausen. 7.30 Uhr Frühmesse, 10 Uhr Hochamt mit Predigt, vorher Kerzenweihe, 14 Uhr hl. Messe, 14.30 Uhr Muttergottesandacht, danach Erteilung des Blasiussegens.

St. Michael, V. Dahlhausen. 7.30 Uhr Frühmesse mit Predigt, 10 Uhr Kerzenweihe, Prozession und Hochamt, 15 Uhr Andacht, 16 Uhr polnische Andacht und Predigt.

St. Marien, V. Stiepel. 7.35 Uhr Frühmesse, 10 Uhr Andacht, 16 Uhr Andacht.

Kronleichen, V. Lär. 7.30 Uhr Frühmesse mit Predigt, 9.45 Uhr Kerzenweihe und Lichterprozession, daran anschließend das Hochamt mit

Predigt, 14.30 Uhr Christenlehre und Andacht mit fast. Segen, 15.15 Uhr hl. Messe.

St. Marien, V. Langendreer. 6.30 Uhr hl. Messe, 7.45 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr Kindermesse mit Predigt, 10.15 Uhr Hochamt mit Predigt, 14.30 Uhr Christenlehre und Andacht zur Gottesmutter.

St. Bonifatius, V. Langendreer. 6.30 Uhr hl. Messe, 8 Uhr Frühmesse mit Predigt, 9.15 Uhr Kindermesse mit Predigt, 10.15 Uhr Kerzenweihe, danach Hochamt, 14.30 Uhr Christenlehre und Muttergottesandacht.

Herr Jesu, V. Werne. 6.45 Uhr erste hl. Messe, 8.15 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10.15 Uhr Hochamt mit Predigt, 14.30 Uhr Andacht, 15 Uhr Andacht.

St. Elisabeth, V. Gerthe. 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr Hochamt mit Predigt, 14.30 Uhr Christenlehre, 15.15 Uhr polnische Rosenkranzandacht.

St. Joseph, V. Siltrop. 7.30 Uhr Frühmesse mit Predigt, 10 Uhr Kerzenweihe, danach Hochamt mit Predigt, 14.30 Uhr Andacht zur Mutter Gottes.

St. Geist, V. Harpen. 7.30 Uhr Frühmesse mit Predigt, 10 Uhr Hochamt mit Predigt, 14.30 Uhr Muttergottesandacht.

St. Elisabeth-Hospital, Bochum. 5.45 Uhr hl. Messe, 8 Uhr Hochamt mit Predigt, 17 Uhr Andacht.

St. Josephs-Hospital, Bochum. 6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8.30 Uhr Hochamt mit Predigt, 17 Uhr Andacht.

St. Marien, V. Gidel. 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8.15 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9.30 Uhr Hochamt mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 14.45 Uhr hl. Messe mit polnischer Predigt, 14.30 Uhr Andacht.

St. Joseph, V. Gidel. 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr Hochamt mit Predigt, 20 Uhr Andacht mit Segen.

St. Barbara, V. Gidel. 6.30 Uhr hl. Messe, 8 Uhr Frühmesse mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit polnischer Predigt, 10 Uhr Hochamt mit Predigt, 14.30 Uhr Andacht.

Herr Jesu, V. Gidel. 6 Uhr hl. Messe, 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9.30 Uhr Hochamt mit Predigt, 15 Uhr Andacht.

St. Franziskus, V. Gidel. 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr Hochamt mit Predigt, 10.30 Uhr Andacht, 14.30 Uhr Andacht.

St. Laurentius, V. Gidel. 6.15 Uhr hl. Messe, 7 Uhr hl. Messe, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr Schulmesse, 10 Uhr Vespernmesse mit Auftragsfeier, 10.45 Uhr Hochamt, 11.45 Uhr letzte hl. Messe mit Predigt, 15 Uhr Christenlehre für die Kinder, 18 Uhr Abendandacht.

St. Michael, V. Gidel. 7 Uhr Frühmesse, 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10.30 Uhr Hochamt mit Predigt, 14.30 Uhr Andacht.

St. Mandelene, V. Hüntrop. 6.45 Uhr hl. Messe mit Predigt und Andacht der hl. Kom-

munion, 7.30 Uhr Andacht der hl. Kommunion, 8 Uhr Frühmesse mit Predigt und Andacht der hl. Kommunion (gemeinschaftliche hl. Kommunion aller Männer, besonders der Mitglieder der Männerbündnisse, des Männerpostales und des Knaben- und Arbeitervereins sowie aller Schulkinder), 10 Uhr Hochamt mit Predigt; vor dem Hochamt findet die Kerzenweihe statt, 2.30 Uhr Christenlehre mit Segen, 3 Uhr Andacht, 5 Uhr Vespernandacht mit Segen.

Evangelische Kirchengemeinden.

Stadtkirche. Christuskirche, 9.45 Uhr Schneider, Kindergottesdienst 11.15 Uhr, Mattheus, 15 Uhr Tauf- und Segen.

Friedenskirche. 9.30 Uhr Dr. Ehrenberg, mit Vorbereitung und Feier des heiligen Abendmahls, Kindergottesdienst 11 Uhr, Wilmmer, 12.15 Uhr Tauf- und Segen.

Lutherkirche. 9.45 Uhr Mattheus, Kindergottesdienst 11 Uhr, Schmidt 2, 12 Uhr Tauf- und Segen.

Pauluskirche. 8 Uhr Mattheus, 9.30 Uhr Vikar Niemann, 17.15 Uhr Dr. Ehrenberg.

Johanneskirche. Kindergottesdienst 11.15 Uhr, Segen.

Krankenhauskirche. 9.30 Uhr Segen.

Altenbochum. 8.30 Uhr Frühgottesdienst, Sup. Niederstein, 14 Uhr Kindergottesdienst.

Bochum-Engelsburg. 8 Uhr Frühgottesdienst, Dammert, 11.15 Uhr Kindergottesdienst.

Gerthe. 10 Uhr Hauptgottesdienst, Vik. Reuter, Wanne-Gidel, 11.15 Uhr Kindergottesdienst.

Bochum-Ganne. Frühgottesdienst an der Maarbrücke 8 Uhr, Dammert, Festgottesdienst in der Kirche 9.30 Uhr.

Garden. 10 Uhr Gottesdienst im „Lobetal“, 11.15 Uhr Kindergottesdienst.

Siltrup. 9.30 Uhr Gottesdienst, Kortmann, 10.45 Uhr Kindergottesdienst, 11.45 Uhr Andacht.

Kottb. Kiemle. 8.30 Uhr Andacht, 10 Uhr mit Weichte und Abendmahlsfeier, Wälsche, 11.15 Uhr Kindergottesdienst, Wälsche, 12 Uhr Tauf- und Segen.

Linden. 8 Uhr Weber, 9.30 Uhr Andacht, 11 Uhr Kindergottesdienst, Krankenhaus, Weber, 12 Uhr Andacht.

Dahlhausen. 9.30 Uhr Männer, 11 Uhr Kindergottesdienst, 12 Uhr Andacht.

Hemmingen. 9 Uhr Weichte und heiliges Abendmahls, 9.30 Uhr Hauptgottesdienst, Aufmann, 10.45 Uhr Kirchentafel, 10.45 Uhr Kindergottesdienst.

Biemelhausen.

Melanchthon. 8.30 Uhr Bertelsmann, 10 Uhr Engelbert, 11.30 Uhr Kindergottesdienst und Kirchentafel (Dr. Klein), 20 Uhr Vortrag im Ernst-Moritz-Arzt-Haus: „Christentum und Glaube der Germanen“ (Prof. A. Dietrich Schmidt).

Petri. 9.45 Uhr Gottesdienst, Bertelsmann, 11.15 Uhr Kindergottesdienst, Niedermeier, 17 Uhr Gottesdienst (Christenlehre), Niedermeier.

Man tau

WO FEIERN WIR KARNEVAL ?

Groboka
Große Bochumer Karnevalsgesellschaft
Präsident Karl Linden

Motto: „Man tau! jo de verlot di drop, im Karneval steiht Baukum Kopp.“

Samstag, 6. Febr. 16 Uhr im Bochumer Hof
Kindermaskenball
19-20 Uhr
Empfang des Prinzen Karneval mit Gefolge im Ratshof
durch die Stadtverwaltung
unter Beteiligung der Höntroper Gänsereller und der Sängervereinigung, Bochum
Annarschstraße: Luisen-, Rott-, Korum-, Brück-, Augusta-, Mühlentstraße, Rathausvorplatz. — Nach dem Empfang: Drehscheibe, Korumstraße, Parkhaus.

Sonntag, 7. Februar, 19 Uhr im Parkhaus
Fremdensitzung mit Maskentanz
u. a. die neuesten Bochumer Karnevals-schlager, Schunkellieder und Büttelreden. Karnevalsstimmung.

Eintrittskarten zur Fremdensitzung 1.- RM (Mitglieder 0.50 RM) im Verkehrsverein, Zigarrengeschäft Klöpper, Bongardstraße, Zigarrengeschäft Wilteler, Bongardstraße und Hattlinger Straße und an der Abendkasse.

Parkhaus, Bochum
Rosenmontag, den 8. Februar 1937
Großes Bordtest
auf dem Hapag-Dampfer Hamburg unt. Mitwirkung der „GROBOKA“
Sondereinlagen - Überraschungen - Gewinne
Beginn: 20.30 Uhr. Karten Mk. 2.- einschl. Steuer
Karten im Vorverkauf: Verkehrsverein und Parkhaus (Fernruf 638 94) Bochum. Tischbestellungen erbeten.
Sonntag von 16 - 18 Uhr **FREIKONZERT**

Samstag • Sonntag • Montag • Dienstag
Karneval-Feier
in sämtlichen Räumen
mit erstkl. Unterhaltungsmusik u. Tanz im
WESTFALENHAUS
Haus der Stände
Bochum, Brückstraße 44
Tischbestellungen erbeten unter 672 25
Ritterbräu Pschorrbräu

Sängervereinigung Bochum e. V.
Heute, Karnevals-Samstag, den 6. Februar
ab 19.30 Uhr, im **PARKHAUS**
Kostüm-Fest
(Schützenfest in Krähwinkel)
Unter Mitwirkung der Groboka.
Fred Roy spielt zum Tanz.
3 Kapellen
Eintrittskarten zum Preise von 2.- RM Verkehrsverein, Zigarren-Klöpper, Bürgergesellschaft und an der Abendkasse.

Tonhallen-Varieté K. D. F.-Theater
1. Etage
Von Samstag, den 6. Febr., abends 8.11 Uhr, bis Dienstag, den 9. Febr., an allen 4 Tagen
Der Schlager für Bochum!
Die große Karnevals-Revue
Thora Malmstroem
das weltbekannte Ballett
10 schöner Frauen!
5 Rheinparodisters
bekannt vom Reichssender Köln
und weitere Spitzenleistungen deutscher Artistik.
Samstag - Sonntag
Bunter Faschingstrubel
Mitwirkung sämtlicher Künstler.
Unter Leitung des beliebten Humoristen Karlchen Nett
Rosenmontag - Faschingdienstag:
Großer Tonhallen-Ball
mit vollem Variété-Programm. Viele Überraschungen.
Unsere Nachmittagsveranstaltungen 4.15 Uhr
Sonntag nachmittag: Das große karnevalistische Programm mit Tanz

3 Kapellen Niedrige Preise

Tonhallen-Gaststätte
Faschingstreiben
Erstklassige Kapelle
Otto Ninow jr.
Variété-Einlagen

Rosenmontag: 4.15 Uhr
Früher Nachmittag der Hausfrau mit Kinder-Kostüm-Fest.
Karneval, Programm - Überraschungen - Prämisierung der schönsten Kinderkostüme.
Faschingdienstag: 4.15 Uhr
Rheinischer Mähnenkaffee mit Wahl der Mähnenkönigin. Prämisierung.
Vollständiges Programm

... und kein Faschingsfest ohne zum Schluß in die Tonhallen-Diele
Mitternachts-Kabarett
Tanz - Stimmung
Humor

Restaurant Imberg
Inh. Paul Elbracht, am Stadtpark, Telefon 685 68
Samstag, Sonntag, Montag
in allen Räumen
Karnevalsfeier
in Tanz- und Stimmungskapelle

Man tau Man tau
Karneval
beim Sportfreund
Willi Leift
Große Bedstraße 13
Wuff! Stimmung am lauf. Band
Es spielen die drei Fideleten

Sehenswerte Dekoration Feenhafte Beleuchtung
Einladung Karneval 1937
im
Hotel Monopol, Bochum
W. Beck
am Samstag, Sonntag, Montag und Dienstag
Im Irrgarten
(kannst Du mich finden)
Tischbestellungen Anruf 667 41/42
Bar - Lauben Hinreißende Musik Jubel - Trubel wie noch nie

Im „Konzerthaus Schüter“
Bochum, Gußstahlstr. 35 Tel. 62211
Samstag, Sonntag
Montag, Dienstag
die gemütlichsten
Karnevals-Feiern
Tanz
Stimmung, Humor

Gaststätte Freitag, Bochum
Korum- und Rottstraßen-Ecke
Samstag, Sonntag,
Montag, Dienstag
Karnevals-Trubel
mit humoristischem
KONZERT

KARNEVAL
zum
Hotel Sürstenhof
SIECHENBRÄU
FASCHINGSTREIBEN
Stimmung in allen Räumen.
CHINA-BAR
Besuchen Sie die gemütliche
Kronen-Bier-Schenke, Viktoriastraße 69
Tischbestellungen unter Ruf 673 66 erbeten

Nach der Karnevalsfeier
gehen wir zur Gaststätte
Union-Palast
Otto Pauli, Bochum, Rottstr. 29

Karneval 1937 Café Industrie
im Bochum, Hattlinger Straße 14-16
An allen Tagen Samstag, Sonntag, Montag
und Dienstag
Jubel u. Trubel in allen Ecken
unter Mitwirkung namhafter Künstler.
Aschermittwoch abends ab 20 Uhr die große
Bacchus-Beerdigung
Stimmung - Vergnügen - Humor H. A. Pfingsten.

Haus Stauder
Inh. Werner Dingel, Hattlinger Str. 31
Samstag, Sonntag
Montag, Dienstag
große Karnevalsteier
Stimmung Humor

Gaststätte „Fußstahl“
Inh. Ludwig Timpe, Boch., Alleestr. 27
An allen Karnevalstagen
großes Faschingstreiben

An allen Tagen
Jubel u. Trubel
bei
Ludger König

Restaurant Friedrich Höltermann
Querenburg, Marktstr. 261, Tel. 81 524
Am Sonntag:
Großer Karnevalstrubel
Stimmung Humor mit Kapellenfest

Karnevals-Konzert
und Tanz
Zum Ausschank gelangt das
vorzügliche Klosterbier
Freitag, Bochum
Treffpunkt in den festlich dekorierten
Räumen des
Goldl Krümmelhof
Bochum. Tischbestellungen erbeten unt. Ruf 633 51

Wittelsbacher Hof
Fritz Lewald Ruf 680 22
Von Freitag
bis Aschermittwoch
Ganz tolles Treiben

Gaststätte „Zum Jägerhof“
Wiemelhauser Str. 102, H. Grewel
Samstag
Sonntag
Montag

große Karnevalsteier

Gaststätte „Zur Krone“
Berni, Lauhoff, Boch., Hattlinger Str. 64
An allen 4 Karnevalstagen
Großes

Karnevals-Konzert
und Tanz
Zum Ausschank gelangt das
vorzügliche Klosterbier

Man tau

WO FEIERN WIR KARNEVAL ?

30 Jahre Zunft der kleinen Meister
Alle kleinen Meister, Freunde und
Gönner laden wir ein
Rosenmontag, 12.12 Uhr zur
General-Versammlung
im Zunfthaus Hans Strobel, Rosenstraße 9
Stimmung und Humor
Zum Ausschank gelangt
das gute Schlegel-Bier.

Union-Bräu am Wilhelmsplatz
Inh. Walther Dobermann
Ruf: 623 78 und 659 35

Hotel-Restaurant „Reichshof“
Bochum
Gemütlicher Aufenthalt, erstklassig
geführte preiswerte Küche
„Im Faß“
Best gepflegte Biere.
Vorzüglicher Mittag- und Abendstisch.
Kein Preisauflage.
HEINRICH WILL

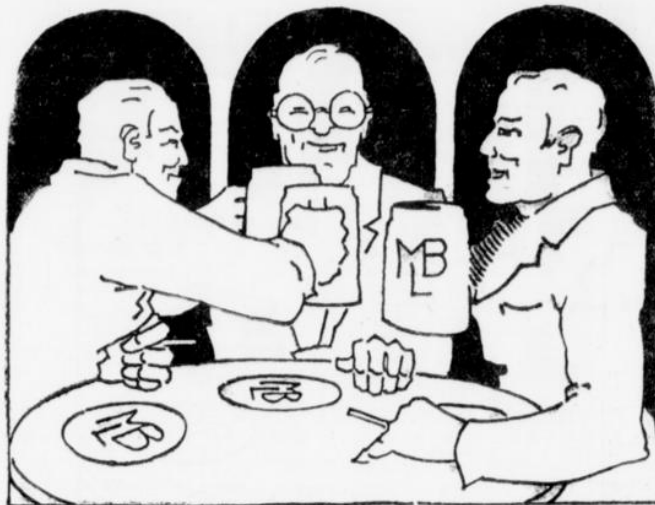
KARNEVAL
im Stammhaus Köhler

Restaurant Waldesruh
H. Borgböhmer, B.-Weitmar
Samstag und Sonntag
Großer
Karnevalstrubel

KARNEVAL
im Friedrich-Silcher-Haus Bochum, Humboldtstr. 14-16
Sonntag, den 6. Sonntag, den 7.
und Rosenmontag, den 8. Februar 1937.
großes Karnevals-Treiben
in sämtl. stimmungsvoll dek. Räumen
2 Tanzkapellen 2 Tanzflächen
Eintritt frei, Tischbestellungen unt. 61308 erbeten.
Curt Stiehl.

Raffinierter Otto-Wynmann
Bochum, Hunscheidt- und Drusenbergstr.-Ecke
Samstag, Sonntag und Montag
großes Jubel und Trübel
wie alljährlich - Tischbestellungen erbeten

Die **Hochburg des Karnevals**
ist und bleibt der
Bierstall Wattenscheid
Der Auftakt erfolgt heute abend -
und dann weiter bis einschließlich
Aschermittwoch.
Großer närrischer
FASTNACHTS-TRÜBEL
in allen Ecken des dekorierten Bier-
stalls. Büttenmarsch: Heide-Witzke
Herr Kapitän: Kapelle Schiller mit
solisten unter Mitwirkung des
Stallwirts „Eins Marie für sich“
Humor, Stimmung, Tanz, Gesang



Vergiß des Jahres Sorgen und Schmerzen,
zu Fastnacht bei

Bohnen, Mägen, Mörzen

Karneval
wieder
wie
früher
in der
Bürgergesellschaft
Bochum, Luisenstraße
Anerkannt erstklassige und preiswerte
Weine - Gut gepflegte Biere -
Dazu die erstklassige Stimmungskapelle
sorgen für frohe Stunden

Hotel Bochumer Hof
An den Karnevalstagen
Jubel und Trübel
in allen Räumen
Aschermittwoch:
Bacchusbeerdigung
Tischbestellungen rechtzeitig erbeten, unt. Ruf 61588
Im Restaurant Schlegelbräu
kein Karnevalsbetrieb.
W. BECHSTEIN

Gasthaus Wagener, B.-Weitmar
Karl-Friedrich-Str. 8 Im Fasching
Sonntag: Lumpenball.
Montag: Gala-Kostümfest
Dienstag: Rosenmontagsball.
Dienstag: Karnevals-Kehraus
An allen Tagen: Prämierung der Kostüme.
1 Gruppen-, 3 Damen-, 3 Herren-Prämien.
Jubel • Trübel • Tanz

Café Bahnhofs-Hotel
Gr. Karnevalsfeier
SAMSTAG
SONNTAG
MONTAG
DIENSTAG
2 Tanzflächen
MITTWOCH
Gr. Karnevalsfeier
Kehr aus

Pisewitt
Auf nach August Dickamp!
Am Sonntag, den 7. Februar, findet in sämtl.
Räumen des Wirtes **August Dickamp**,
Querburger- und Wasserstraßen-Ecke
großer Karnevalstrubel
statt. Anfang 4.50 Uhr. La Musik.
Was nicht obfließt Kommt in Fall

Restaurant „Zur Glocke“
J. Rech Hattingen
Sonntag, Montag und Dienstag
Großer
Karnevalstrubel

Ratskeller / Hattingen
Inh.: Val. Tischler Fernruf 3037
Vom 6.-9. Februar
Großes Faschingstreiben
la Stimmungskapelle Laterna-Magika-Bar
Union-Hell u. Doppel-Bock, Thier-Pils

Gaststätten, die inserieren
werden nicht vergessen!

Gaststätte Zur Bergschule
(Hahnhorst)
Inh. F. Padberg, Boch., Herber Str. 19
Samstag, Sonntag, Montag
Karnevalstreiben
in allen Räumen

Mühlenhof
Steele-West Ruf 209 88
An den 4 Karnevalstagen,
abends ab 8.11 Uhr in den
gemütlichen Räumen
Großes Faschings-Treiben
Motto: „Wie holt' wie all d's
Freude ut.“
Es spielt die vielseitige
Stimmungskapelle **Faber**.
Originelle Überraschungen!
Fred Lux sorgt für
lachende Heiterkeit!
U. a.
Die Büttenrede vom
1000-jährigen Steele
Humor Jubel Lachen

Hellweger Hof
Bochum, Südhellweg
An allen Tagen großer
Karnevalstrubel
Lest die Bolks-Zeitung!

Hermannshöhe Herbede
Sonntag, den 7. Februar in allen Räumen der Hermannshöhe der letzte diesjährige
große Preismaskenball
5 Damen-, 5 Herren-, 3 Clown- und 2 Gruppen-Preise.
1. Damenpr.: 1 Küchenleppich, 1. Herrenpr.: 1 Armbanduhre, 1. Gruppenpr.: 1 Faß Bier
Anschließend die beliebten Preistänze
Anfang 17.10 Uhr Rundgang 22 Uhr
Am Mittwoch wird der Bacchus **Brillant-Feuerwerk**
begraben mit
Festhafte Beleuchtung der Tanzfläche. - Große feierhafte Stimmungskapelle.
Närrische Abzeichen sind an der Kasse zu haben. Auch Sie sind herzlich eingeladen.

Samstag und Sonntag
großer Karnevals-Rummel
Sie werden überrascht sein von unsern **Humoristen**
Karnevalsschlager und Tanz
am laufenden Band bringen die beste Stimmung.
Darum zum Karneval zur
„Friedenseide“ in Welper
W. Muthmann.

Wovon man spricht, wohin man geht:
Karneval in der Märchengrotte
Ludwigstal (L. Kerben)
Von Samstag bis Dienstag
echter Karnevalstrubel
in allen Ecken. Barbetrieb.
An allen Tagen **Preiskostümfest**.

Karneval im Central-Café, Steele
An allen 4 Tagen großes
Faschingsreiben
Dienstag: **Kehraus-Feier**
Vorzügliche kalte Küche

Wir gehen
Samstag, Sonntag, Montag u. Dienstag
zur **großen Karnevalsfeier**

Gaststätte Hugo Schulze
Stimmung • Jubel • Humor
Aschermittwoch:
Die große Bacchus-Beerdigung!

HOTEL-RESTAURANT
Lindenhof
das behagl. Familienlokal
Ruf 61406

Gaststätte Union-Palast
Vertr. Otto Paul
Bochum, Rottstraße 29
Ausdruck Jortmunder Union
Schlegel-Pilener
Gepligte Weine
Täglich geöffnet bis 4 Uhr morgens

Gaststätte W. Scheithacken
Bochum, Roon- u. Marienstraßen-Ecke
Samstag, Sonntag
Montag, Dienstag
Große
Karnevals-
Feier

Gau Niederrhein verftt allein den Weften - Ein Endspiel Niederrhein - Sachjen?

Germania Bodum und SV Rotthausen
SV Höntrup und TuS Bodum um den Verbleib,

6 M.: 1. Wulf Ehab (Vater), 2. Verjus, 3. J.
lais Vorphese, Sieg 26:10; Pat 13, 12:10.
ner: Aethelbert, Lavandine, Cantel, Amelino.

Volles Handball-Programm in Weistalens Gauslaa.
In der Handball-Gauslaa Weistalen ist die Suche nach dem zweiten absteigenden Verein noch immer nicht abgeschlossen. Grün-Weiß Weistal wartet noch auf den Leidensgefährten. Der erste Februarsonntag bringt eine volle Tageskarte:

John Verdohl — 28 Gaen
Wesfalia Somborn — 28 Spenge
Eintracht Minden — Eintracht Dortmund
Seite 04 — 28 Münster
Grün-Weiß Bielefeld — Germania Bielefeld
Am meisten bedrückt ist noch Bielefelds zweiter V
ein, die Germania. Und so wird im Lokalkampf sich
nicht eine heftige Auseinandersetzung zu sehen sein
wobei denn ich die Gäste für sich entscheiden werden.
Das Gegenstück ist das Spiel in Schaale, denn h
kommen zwei Bewerber zusammen, die nach d
Bielefeldern die nächstbeste Verzichtspunkt auf
weisen haben. Auf eigener Scholle müßte Scha
nach Kampf den Sieg schaffen können. Spielerei
um wertvollsten dürfte allerdings der Kampf an d
Bester werden, denn hier kommen die aus T
härtesten Gandalldaneinheiten Westfalens zusamme
Seinerzeit führte Eintracht aus Dortmund in
einem hohen Siege (15:5) zurück, aber nun wird
die Eintracht besser machen wollen. Eine erneu
Niederlage wird sie allerdings kaum abwenden könn
— Wesfalia — Somborn wird es schwer haben, au
zu Hause gegen den 28 Spenge zu bestehen.

2. Kreisklasse:
 In Briefen Bochum — In Va Röhlingshausen
1. Kreisklasse:
 Germania Bochum — Union Günnigfeld
 In 83 Röhlingshausen — TG Bochum-Ehrenfeld
 Weistalia Serne — In 01 Wattenfeld
 Die Bochumer Mannschaften haben es sämtlich mit
 viel Harten Gegnern zu tun.

Weißfalsen Konkursfall gegen Württemberg.
 Für das Handels-Vorurtheil gegen die Gaunnerschaften um den Preis des Reichsvorführers zwischen Württemberg und Weiffals am 14. Februar hat der Gau Weiffals folgende Vertretung bestimmt:
 Hübner
 (Gindenburg Wenden)
 Grauk
 (Wenden) Köpfer
 (Eintr. Fortmund)
 Salamann Hüter Topp
 (D. S. Wenden) (beide Wenden)
 Hof 2 Strand Kötter Wenning Hof 1
 (alle Wenden) (Schall 6) (Wenden)

Infolge der schlechten Witterungsverhältnisse im Sauerland mußte der Torlauf für Männer und Frauen abermals verschoben werden und wird nun an einem schneesicheren Tag im Monat Februar nachgeholt.

Die Schwimmabteilung der TSG Vöhringen, die trotz ihres erst kurzen Bestehens schon über beachtliche Ränge verfügt, tritt am 14. Februar in der städtischen Badeanstalt erstmalig mit einem Ausflugsan auf die Öffentlichkeit, wozu sie die beiden Schwimmvereine die Reptun Dortmund und Poseidon Wanne-Gidel gewonnen hat. Das Wettkampfsprogramm besteht aus: 6mal 2 Bahnen Kraulschwimmen, 4mal 4 Bahnen Brustschwimmen, 6mal 2 Bahnen Lagen-schwimmen, 10mal 2 Bahnen Brustschwimmen, Pflicht- und Kürsprünge, Vorführungen im Rettungsschwimmen, Tauchlegen, Ausflugschwimmen und ein Wasserballspiel werden die Kämpfe umrahmen.

Preußen-Platz an der Wasserstr.
Sonntag **nachmittag 3 Uhr**
Ein **SPITZENKAMPF** der Bezirksklasse
V.f.B. Börnig - Ver. Preußen 07
(Herbstmeister) (Gruppenmeister 1936/37)

Sonntag, den 7. Februar 1937
Gauliga-Meisterschaftsspiel
Rotthausen 1912 - Sp. V. Germania 1906
 Anstoß 3.00 Uhr, Germania-Sportplatz, Castropetrstr.
Vorher: Reserveelf — Bochum-West.
Vormittags 11.30 Uhr: Handballmeisterschafts-
 spiel **Germania Bochum — Union-Günnigfeld**

Feier am Ehrenmal, Vorbeimarsch und Kameradschaftsabend

Wie der Verbandsführer der Bundesgruppe 6 im Soldatenbund, Dr. Rean, in einer Pressebesprechung mitteilte, findet in Bochum am 20. Februar, dem Samstag vor dem Gefallenenedenktag, die Weise von sieben Bundesasibnen statt. Der Soldatenbund, von dessen Aufgaben und Zielen wir mehrfach berichtet haben, nimmt alle Wehrmachtsangehörigen auf, die seit dem 1. Januar 1921 in Ehren aus dem Wehrdienst entlassen sind. Er widmet sich vornehmlich der Pflege der soldatischen Tradition und bemüht sich um eine lebendige Verbundenheit mit der aktiven Truppe.

Die Bundesgruppe Bochum deckt sich gebietlich mit dem Präsidialbezirk Bochum und den beiden Wehrbezirkskommandos Bochum und Herne.

In der Feier am Ehrenmal an der Königsallee an der Ehrengräbe in großer Zahl teilnehmen, u. a. d. der Bundesgruppenführer, Generalmajor a. D. Kloebe und der Wehrerlagsinspektor Generalmajor von Krenzki, werden die Fahnen folgender Kameradenschaften durch den Bundesgruppenführer geweiht: Infanteries, Reiter, Artilleriekameradenschaft und Soldatenkameradschaften von Bochum Langendreer, Wattenscheid und Witten. Die Gedenkreden der Partei werden durch Fahnenanbahnungen und Ehrentürme vertreten sein. Am Ehrenmal sprechen als Vertreter der Wehrmacht: Generalmajor von Krenzki, Kreisleiter Riemenschnieder, Generalmajor Kloebe und Verbandssführer Dr. Rean. Dem Festakt folgt ein Marsch durch Bochum. Am Abend ist im Parkhaus ein Kameradensaisabend vorgesehen. Ueber Einzelheiten berichten wir in den nächsten Tagen.

Der erste Geburtagsonntag wird uns in der Bezirksklasse, sofern nicht am letzten Sonntag eine Reihe von Spielen ausfällt, der Meisterschaftsentcheidung ein gutes Stück näherbringen, deren doch wichtige Ziele auf dem Programm stehen. Ausnahmslos aber andererseits gehen die Tage noch mehr verwirren kann. Am letzten Sonntag bevor der Tabellenführer AC Schwabm gegen den SG Dachshausen und viel wider um zwei Verlustpunkte zurück. Nun muß morgen der Tabellenzweite MHP Linden gegen den SG Dachshausen antreten, der in Abhängigkeit schwerer und als nächster Nachbar des MHP in Punktstimmungen immer einer der schwersten Gegner der Lindenauer gewesen ist. Von dem Ausgang des Kampfes

Wird darum für den MVB viel abhängen. Für ihn bedeutet der eigene Platz, auf dem er letzten ganz vorzügliche Leistungen vollbrachte, sehr viel. Heute der Kampf in Dahlhausen fast, hände es mit den Ausfichten der Märker um vieles schlechter. Nachdem der SG Dahlhausen sich am letzten Sonntag endlich vom letzten Platz wegebadert hat, wird er nun alles daransetzen, um nicht wieder zurückzufallen und demgemäß bis zum letzten kämpfen. Der MVB spielt zweifelsohne den besseren Fußball und kann er sich im Sturm ebenso zur Geltung bringen, wie man das von ihm auf eigenem Platze gewohnt ist, dann sollte den Dahlhäusern selbst der härteste Widerstand nicht viel nützen. Verließe es aber die Hintermannschaft des Galles wie feinerzig die Badmmer Preußen, das Aufnahmenspiel des Bindener Sturms zu führen, dann hat der MVB bei der herrschenden Misallität noch nicht gewonnen.

An die Bochumer Freuden sind in letzter Zeit große spielerische Anforderungen gestellt worden, traten ihnen doch von Sonntag zu Sonntag die stärksten Mannschaften der Gruppe der Reihe nach gegenüber, und man muß sagen, daß die Freuden bis jetzt ihre Aufgabe gut gelöst haben, so daß sie ihre schwachen Hoffnungen auf die Gruppenmeisterschaft bisher aufrecht erhalten konnten. Morgen ist nun der Derbymeister Wörig der Gegner, der den Bochumern im ersten Spiel eine Niederlage beibrachte. Dermal liegen die Verhältnisse anders, denn die Freuden haben jetzt eine weit stärkere Mannschaft zur Stelle, und dann wird es den Wörigern mit jeder anderen Mannschaft sehr schwer fallen, auf dem Freudenplatz zu gewinnen. Dort hat noch keine Mannschaft in dieser Spielzeit beide Punkte dem Gastgeber weichen können, und auch Wörig wird das nicht gelingen.

Ein Lokaltreffen, das lediglich für die Gäste Bedeutung hat, sind sie doch durch die letzten Niederlagen an die letzte Stelle gerückt. Die Ehrenfelder gewannen auch das erste Spiel und bei ihrer starken Hinterrangstellung und der geringen Durchschlagskraft des Gästeturmes ist kaum damit zu rechnen, daß Werne zum Siege kommen wird.

zur 5. Reichsstraßenammlung des Winterhilfswerkes am 6./7. Februar 1937

Fröhen Regen, dieken Luffe sende dieck
Piloten stehn und wachen nicht
von ihrem Posten, ihrem Fleck
Send' kommen Dienst was sint die Pfand

to dank' auch Du, Jerome mein:
Nur auf uns' Portemonnaie -
Gib nicht in die Hände rein
Du, immer W. H. W.

(Alle Auskünfte, die unter dieser Rubrik erteilt werden, sind ohne Gewähr und werden im Rahmen der presserechtlichen Bestimmungen gegeben.)

§. 4. Der Vermieter kann bei Benutzung eines Wassermotors für jede Wäsche einen bestimmten Betrag verlangen; dieser Betrag schwankt in den einzelnen Stadtteilen von 50 Pf. bis 1 RM. und darüber.

3. Sie können für den entstandenen Brandschaden den Vermieter nur dann haftbar machen, wenn Sie ihm Fahrlässigkeit nachweisen, die zur Entstehung des Brandes geführt hat. Nach der uns geschilderten Lage dürfte dieser Beweis sehr schwer zu erbringen sein.

J. M. Da es sich nicht um eine polizeiliche oder gerichtliche Angelegenheit handelt, wird auch das polizeiliche Führungszeugnis davon nicht berührt.

Am Vordergrund des Interesses stehen in den Kreislaufflächen die

sollen doch die lebenden sechs Vertreter ermittelt werden, die in der zweiten Vorrunde zusammen mit den Vertretern der Majoritätsklasse sich mit den

Vertretern der 2. Kreistaffeln die Mitingen kreuzen werden. Nebengeschleichen sind aus den vorausgegangenen zwei Runden 10 Vertreter der 1. und zwei Vertreter der 2. Kreistaffel, 6 von ihnen werden am morgigen Sonntag zum Ausschneiden gezwungen. Die Frage erhebt sich zwangsläufig dabei, ob es einem der beiden Vertreter der unteren Kreistaffeln möglich sein wird, sich für die zweite Vorrunde zu qualifizieren. Es spielen:

Der alte H.C. hat sich in der diesjährigen Saison als eine typische Totalmannschaft entpuppt. Er hat die beiden vorausgegangenen Spiele groß gewonnen und wird auch gegen den Tabellenführer der 1. Kreisklasse einen starken Gegner abgeben, zumal das Spiel auf seinem Plage stattfindet. Der Sieg des Polizeispiels steht trotz des Klassenunterschiedes noch nicht fest.

Auch der zweite Vertreter der 2. Kreisklasse, der *Fürst Constantin Serne*, hat das dritte Pokalspiel auf eigenem Platze. Er spielt in den Punktschlämpfen seiner Gruppe eine große Rolle und dürfte auch befähigt sein, eine Heberauscheidung zu bringen. Der *Prinz* wird sich auf einen schweren Kampf gefaßt machen müssen.

Eine Zeitungsprobe zwischen zwei Mannschaften verschiedener Gruppen der 1. Kreisklasse. Der SV Bochum-West steht in der Tabelle nicht so gut wie die Berner Germania, jedoch werden auch die Berner Erfahrung machen müssen, daß in Bochum-West

TUS 26 Altenbochum — Union Gännergeld.
Diese beiden Mannschaften aus derselben Gruppe

SpGem. Wattensteid — GfM Rothhausen.
Die SpGem. Wattensteid ist spielfrei und trägt am Sonntag vormittag ein Spiel gegen den Vertreter des Kreises Gelsenkirchen aus.

Gruppe Gelsenkirchen:
 EG Haffel — Evvng Röhlinghausen
 Schwarz-Gelb Gladbeck — Gelsenkirchen 07
 Gelsenzug Gelsenkirchen — Union Weddighausen
 Rittoria Weddighausen — Union Gelsenkirchen
 VfB Bottrop — Sportfreunde Gladbeck
 WB 12 Gelsenkirchen — TB Gidell

DE Hagen — Arminia Warten
 FC Vöbvinghausen — VB Brombauer
 TuV Mengede — Hagen 72
 Alemannia Dortmund — SpBt. Dortmund
 Huna 08 — SC Pöörde
 Union Haspe — Castrop 02

Es spielen in Gruppe 2 der

Westfalia Weimar — SC Altenbochum
Langendreer 04 — Hagensport Bochum
Der SC Altenbochum ist einer der Anwärter auf
die Meisterschaft und wird sich diese Anwartschaft auch
durch einen Sieg weiter erhalten. Der Gegner ist
aber in letzter Zeit sehr hart gemordet, er wird dem
Sieg das Leben sehr erwidern.

Zwei Mannschaften von gleichem Können stehen in Langendreer gegenüber. Der Gastgeber könnte ein Platzvorteil zu einem knappen Sieg ausnützen.

2. Kreisklasse,
Gruppe 1:
Constantin Bodum — Hansa Herne
Ve Hordel — Gertruda Wanne
Rajaniore Wanne — Oskar Wanne

Beide Bochumer Mannschaften haben starke Gegner. Constanthin geht nicht ausichtslos in den Kampf, der HC Gerdorf wird es gegen den Tabellenführer schaffen können.

Gruppe 2:
Rangendrerholz — Preußen 11 Wochm
EG Werne 10 — Germania Kallgerdt
Preußen 11 Wochm ist mit den Spielen weit
auf aber nach wie vor Anwärter auf den zweiten
Platz. Im Rangendrerholz ist schwer zu gewinnen,
die Niederlage wird Preußen weit zurückwerfen, auf
anderen Seite die Aufsteigsoffnungen der Galt-
er kaum starten. Der EG Werne 10 erhebt nach
dem ersten Anspruch auf den zweiten Platz. Er
dacht auch an Kallgerdt nicht scheitern.

Tischtennis.
Am 7. Februar wird in Banne-Gidel die Weisfäli-
Tischtennis-Mannschaftsmeisterschaft ausgetragen.
Richter ist der TTC Mot-Weiß Banne-Gidel, der
den Meisterschaften der Gruppe Industrie den
ersten Platz hinter dem Titelverteidiger Dählbühl-
Schauen belegte. Sieben Mannschaften nehmen
Kampf um die Weisfäli-Meisterschaft auf.

Radsport.
Die Mitglieder des Radsfahrer-Vereins Westfalen
Vodum unternehmen morgen eine Wanderrfahrt
Hohenburg. Die Abfahrt erfolgt um 9 Uhr vom
omplatz.

Kernwettkämpfe der Schützen.
Die 1. und 2. Mannschaft des Post-Sportvereins
um tragen am Sonntag auf den Schießständen
Post-Sportvereins Vordum am Freigrafendamm
13,30 Uhr einen Kernwettkampf aus.

Die Hörsen

Düsseldorf, 5. Febr. Die Börse eröffnete in uneinheitlicher Haltung, jedoch waren überwiegend leichte Ausbreitungen festzustellen. Das Geschäft nahm an den Aktienmärkten einen ruhigen Verlauf. Nordsee ½ v. S. billiger. Montanmarkt etwas fester. Straßenerholt: Döblingen, die gut 2 v. S. angingen. Von den übrigen Röhren konnten Vier. Stahl ½ v. S. und Mannesmann ¼ v. S. gewinnen, dagegen gaben Rhein-Stahl ½ v. S. nach. Ruag waren leicht gebessert. Kalkstein leichter. Winterholl nach der geringen hiesigen Aufwärtsbewegung ½, dann 1 ½ v. S. niedriger. Am Markt der Sonderwerte wurden Dortmunder Union 3/4 2 v. S. höher bezahlt. Am Anleihemarkt war die Tendenz uneinheitlich. Für Altbesitz bestand erhöhte Nachfrage, Reichsbahnvorschüsse verloren 1 ½ v. S. Am Aktienmarkt kam es zu einer lebhafteren Kaufstätigkeit, wobei die Kurssteigerung uneinheitlich blieb. Von Aktienwerten Carlous Magnus his 350 RM niedriger. Constanin ebenfalls schwächer, Biergardi 150, Deutch 100 RM niedriger. Deutschland, fure zunächst 10 und dann noch 7 RM höher. Der Braunkohlenmarkt: ebenfalls fest. Am Kalkstein-Beizen 15 RM höher. Winterholl zogen um 100 RM an und blieben gefragt. Auf dem Stoblenaktienmarkt Bergbau-Eisbrünnen etwas leichter. Rohbringen-Gesellschafts ziemlich behauptet.

Verlin: Freundlich, aber uneinheitlich.
Verlin, 5 Febr. Nach der leichten Beilebung im Verlauf der geistigen Wöche, die im wesentlichen auf

Vorteile der Auflöse zur Auflöserung des Handels beruhte, was es heute wieder recht still, da das Publikum trotz aller Bemühungen des berufsmäßigen Warenhandels zurückbleibt, einmal was Aktien anbetrifft. Auf Grund der aber nach wie vor freundlichen Tendenz, die in den verschiedenen günstigen Wirtschaftsmeldungen der letzten Zeit eine gute Stütze findet, waren andererseits auch kleine Auffassungen zu beobachten, so daß sich im allgemeinen kein einheitliches Bild ergab. Bemerkenswert war ziemlich starkes Angebot in Reichsbankvorschriften, die demzufolge den Vortagskurs um 1 1/2 Prozent unterschritten. Am Montanmarkt waren meist Erhöhungen um 1/2 bis 3/4 Prozent zu beobachten. Von den Braunkohlenwerten konnten sich Braunkohlen um 1 1/2 Prozent erhöhen. Mühlsläufe Bewegung zeigten aus Itali-Aktien, Wintershall verloren 1 1/2. Weitergeleitet 1 Prozent. Elektro- und Tarifwerte waren meist etwas fester. Kennzeichnend für die Uneinheitlichkeit des gesamten Aktienmarktes war die Entwertung der Kabelwerte, von denen Deutsche Telefon 2 1/2 Prozent gemannen, während Deutsche Kabel 1 1/2 Prozent hergaben. Im übrigen Wung plus 1 1/2 und Dortmund Union plus 1 1/2, bagegen Bremer Wollse minus 2 Prozent. Von Renten erhöhten sich Altkasse um 5 Pfg. auf 120.10, die Umfindungsanleihe gab um 5 Pfg. auf 91.15 nach. Bei der amtlichen Berliner Devisennotierung wurde das englische Pfund mit 12.18 (12.19 1/2), der Dollar mit unverändert 2.49 und der französische Franc mit 11.58 (11.60) festgesetzt. Stärker abgemindert war erstmals wieder der Schweizer Franken mit 56.89 (56.95).

Stadttheater Bochum

Sonntag, 6. Febr.
19.30-22.30 Uhr
Sormiete A 15
Wahlspiel
Der Zigeuner-
baron

Sonntag, 7. Febr.
19.30-22.30 Uhr
Wahlspiel
Der Zigeuner-
baron

Petermann fährt
nach Madeira

Montag, 8. Febr.
20-22.15 Uhr
Wahlspiel
Der Zigeuner-
baron

Petermann fährt
nach Madeira

Montag, 8. Febr.
20-22.15 Uhr
Wahlspiel
Der Zigeuner-
baron

Petermann fährt
nach Madeira

Montag, 8. Febr.
20-22.15 Uhr
Wahlspiel
Der Zigeuner-
baron

Petermann fährt
nach Madeira

Montag, 8. Febr.
20-22.15 Uhr
Wahlspiel
Der Zigeuner-
baron

Petermann fährt
nach Madeira

Montag, 8. Febr.
20-22.15 Uhr
Wahlspiel
Der Zigeuner-
baron

Petermann fährt
nach Madeira

Montag, 8. Febr.
20-22.15 Uhr
Wahlspiel
Der Zigeuner-
baron

Petermann fährt
nach Madeira

Montag, 8. Febr.
20-22.15 Uhr
Wahlspiel
Der Zigeuner-
baron

Petermann fährt
nach Madeira

Montag, 8. Febr.
20-22.15 Uhr
Wahlspiel
Der Zigeuner-
baron

Petermann fährt
nach Madeira

Montag, 8. Febr.
20-22.15 Uhr
Wahlspiel
Der Zigeuner-
baron

Petermann fährt
nach Madeira

Montag, 8. Febr.
20-22.15 Uhr
Wahlspiel
Der Zigeuner-
baron

Petermann fährt
nach Madeira

Montag, 8. Febr.
20-22.15 Uhr
Wahlspiel
Der Zigeuner-
baron

Petermann fährt
nach Madeira

Unterricht

Das Staatliche Oberlyzeum

Hildegardis-O. L. mit einjähr. Frauenschule

Der Schluß der Anmeldungen zu Ostern für Sexta, Oberstufe und Frauenschule ist nicht am 27. Februar, sondern am 15. Februar.

Die Anmeldungen werden entgegengenommen täglich zwischen 11-12 Uhr Bochum, Augustastraße 6. Geburtsurkunde (Familienbuch) und das letzte Schulzeugnis sind mitzubringen.

Stratmann, Oberstudienleiter

Handwerkerschule (Folkwangschule)

Tages- und Abendklassen

Gebrauchsgrafik
Typografie - Werbefoto
Schrift - Plakatschnitt
Raummalerei - Wandbild - Wohnungsge-
staltung - Möbelbau - Zeichnen für Tischler - Kunst-
handwerkliche Textilarbeiten - Handweberei - Stickerei
Freies Zeichnen - Figurliches Zeichnen - Tier-
zeichnen - Aktzeichnen - Pflanzen-
zeichnen - Modellieren
Kunstgeschichte

Semesterbeginn 15. März

Auskunft durch das Sekretariat der Schule
Essen, Rothaus Rütenscheid, Fernruf 43034

Kalkuhlische Oberrealschule, Oberkassel-Bonn

Aufnahme i. d. Klasse. Sorgf. Erzieh. u. Förd. i. d. l. e. g. n. Internat. Beste Verpfleg.

Beaufsichtigt d. Arbeit. Prüf. u. d. Amt. Zeugn. m. Berecht. (Obersek.-Relief, Uni-
versität.) Parkour, Barikaden, Sport, Musik, Sexta Engl. - Trupp. Dir. Dr. Heel

Söhere Privat-Lehranstalt

für Knaben und Mädchen mit Oberrealschul-
plan. Englisch in Sexta.

Anmeldungen

für die Sexta nimmt der Unterzeichnete täglich

von 11.30 bis 13.00 Uhr in seinem Dienstzimmer

entgegen. Bei der Anmeldung sind vorzulegen: Des

Schülers Geburtsurkunde (Familienbuch), Impf-

schein, letztes Schulzeugnis. Schulgeld 20,- RM

monatlich. Es wird gebeten, die Anmeldungen mög-

lichst bald schriftlich oder mündlich vorzunehmen.

Gewerkschule Bochum

Mauritiusstr. 18. Nähe Straßenbahndepot.

Der Anstaltsleiter: G. r. e. m. e.

Institut St. Antonius

Lüdinghausen

Lyzeum (Aufnahme vom

3. Schuljahr an).

Dreijährige Frauenschule.

Staatl. anerkannte Haus-

haltungsschule.

Erholungsheim für Damen.

Kneippkuren.

Große Gärten.

Weidliche Gegend.

Fabrikule Ruhnert

jetzt Kortumstraße 17

Brillen

Gillen

Kortumstr. 104

Lieferant aller Krankenkassen

Bochum

Für Hausbesitzer!

Ausführung sämtlicher

Maurerarbeiten

sowie Trockenlegung von

feuchten Wänden, Einmau-

erung von Kesselanlagen

für private und gewerbliche Zwecke.

Baugeschäft Josel Clement

Bochum, Marktmarkt 40.

Schlank bleiben

durch

Bönkhoffs

Vollkornbrot

Nährhaft! Bekömmlich!

Einen neuen Out

brauchen Sie nicht, wenn Sie Ihren

alten Outing oder Herrenout bei mit

reinem, farben, Lappeln oder neu

garnieren lassen.

Weiter und enger machen nach Wunsch

Ausarbeitung. G. Müller, Bochum,

Wittstraße 61. Telefon 61. Ruf 64824

Franz Uhe

Kohlenhandlung / Gegr. 1907

Empfehle: Ia. Anthracitkohlen

von Langenbrahm

Ia. Grudekoks

Bochum, Oskar-Hoffmann-Straße 46

Ruf 66613.

Persil

Nicht nur gewaschen, nicht nur rein,

Persil-gepflegt soll Wäsche sein!

Lebensversicherungsgesellschaft

mit vielseitigen Tarifen in Großleben, Kleinleben und Volkslebens-
versicherung sucht für die Stadt- und Landkreise Essen, Mülheim a. d. Ruhr,
Duisburg-Hamborn, Oberhausen, Ruhrort, Geisenkirchen, Wesel,
Emmerich und Bezirk bis zur holländischen Grenze einen durch-
aus erfolgreichen, bewährten Lebensfachmann als

Inspektor

bei festen Bezügen, Provisionsbeteiligung und Direktionsvertrag,
Vergütung haupt- und nebenamtliche Mitarbeiter im Außendienst
bei guten Verdienstmöglichkeiten sowie Einkassierer, Nichtfach-
leute werden eingearbeitet. Schriftliche Angebote mit Angaben
über bisherige Tätigkeit und Referenzangaben erbeten.



Rheinisch-Westfälische
LEBENSVERSICHERUNG AG
Wuppertal-Barmen

Schützenhof Bochum

Freitag, den 26. Februar, 20 Uhr

Einmaliges Konzert des weltberühmten

Original-

Don-Kosaken-Chor

DIRECTOR:

Serge Jaroff

BERLINER PRESSE: 35 Mitglieder

SERGE JAROFF und sein Chor sind wahr-

haft volkstümlich... wie eine Orgel von

Menschenstimmen... SERGE JAROFF und

seine DON-KOSAKEN sind heute zu einem

Begriff eigener Prägung geworden...

Der Jubel wollte kein Ende nehmen...

Karten von 0.30 bis 3.- Mk. beim Verkehrs-

verein Mittelrheinisches Reisebüro, Rat-

hausplatz 8, Schützenhof - Abendkasse.

Wir empfehlen

Schlör

Apfelsaft

Traubensaft

naturrein alkoholfrei

Bestellungen erbeten: Telefon 649 04

Schlör Gesellschaft

Beratungsstelle

für seelische Ehe- und Lebensnot aller Stände.

Streng vertraulich und kostenlos.

Sprechstunden jeden Mittwoch 17-19 Uhr

in unserer Geschäftsstelle Sedanstraße 6

Vaterländischer Frauenverein

vom Roten Kreuz, Bochum - Altstadt.

E. Clauberg

Bochum

Rongardstr. 10

Silber

Einfaß (Ketten

und Schmuck)

Einfaß (Ketten

und Schmuck)

Einfaß (Ketten

und Schmuck)

Einfaß (Ketten

und Schmuck)

Einfaß (Ketten

und Schmuck)

Einfaß (Ketten

und Schmuck)

Einfaß (Ketten

und Schmuck)

Einfaß (Ketten

und Schmuck)

Einfaß (Ketten

und Schmuck)

Einfaß (Ketten

und Schmuck)

Einfaß (Ketten

und Schmuck)

Einfaß (Ketten

und Schmuck)

Einfaß (Ketten

und Schmuck)

Einfaß (Ketten

und Schmuck)

Einfaß (Ketten

und Schmuck)

Einfaß (Ketten

und Schmuck)

Einfaß (Ketten

und Schmuck)

Einfaß (Ketten

und Schmuck)

Einfaß (Ketten

und Schmuck)

Einfaß (Ketten

und Schmuck)

Einfaß (Ketten

und Schmuck)

Einfaß (Ketten

und Schmuck)

Bäcker- lehrling

zu bitten gefucht.

Aug. Balke

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

Wettendeb-

1936
vieltausendfach bewährt-
1934
weiterhin Vorbild
in Leistung und Preis:

MERCEDES-BENZ TYP 170-V
Der vollkommene Wagen niedriger Preisklasse
ab RM 3750,- ab Werk
Zahlreiche verschiedene Aufbauten für jeden Wunsch

MERCEDES-BENZ TYP 230
Der schnelle, wirtschaftliche und solide Wagen
der Mittelklasse
ab RM 4990,- ab Werk
Eine große Auswahl schöner und besonders zweckmäßiger Modelle
... und nun noch
geräumiger und noch bequemer!

Bochum: Fahrzeug-Werke LUEG, Friedrich-Lueg-Haus
Kortumstraße 16, Telefon 602 61

Korsetthaus

Olga Biber

Inhaber Frau W. Brockhaus

Bochum, Halweg 44

Nähmaschinen

Orig.-Phoenix u. Orig.-Viktoria, 1. Haus-

alt u. Gewerbe kaufen Sie vorteilhaft bei

Michael Daelgen

Joch, Am Kaiser-Friedr.-Platz

Telefon 6267 (gegründet 1884)

Generatur-Werkstatt, Ersatzteile

UFA

TONHALLE

Der Andrang zu unserer

Zeppein-

Reise am letzten Sonntag

war so stark, daß wir dieses

Programm am

Sonntag, 7. Februar

11.30 Uhr vormittags

nochmals wiederholen